

23. Dez. 1981

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 17

Wien, Jänner 1982 -85-

Folge 1

In tiefer Trauer geben wir die Nachricht, daß Herr

w. Hofrat i. R.

titl. a. o. Univ.-Prof. Dr. Leopold Schmidt

Präsident des Vereins für Volkskunde in Wien
Direktor i. R. des Österreichischen Museums für Volkskunde
w. Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
k. Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

am Samstag, dem 12. Dezember 1981, nach schwerem Leiden, im 70. Lebensjahr unerwartet gestorben ist. Die Volkskunde verliert in Leopold Schmidt einen der namhaftesten Vertreter ihres Faches. Seit 1945 bis zur Pensionierung im Jahr 1978 war er Direktor des Österreichischen Museums für Volkskunde, für welches er unmittelbar nach dem Krieg eine von Grund auf neue Aufstellung und innere Modernisierung schaffen und in den sechziger Jahren die drei bekannten Außenstellen Sammlung Religiöse Volkskunst mit der alten Klosterapotheke im ehemaligen Wiener Ursulinenkloster, Schloßmuseum Gobelsburg und Märchenmuseum Schloß Raabs gründen und einrichten konnte. Als Generalsekretär der „ersten Stunde“ und späterhin über viele Jahre hinweg als Präsident des Vereins für Volkskunde in Wien hat er 1945 die dritte Serie der alten Volkskundezeitschrift als „Österreichische Zeitschrift für Volkskunde“ wieder ins Leben gerufen. Die Vollendung des 34. Bandes dieses hochangesehenen wissenschaftlichen Organs der gesamtösterreichischen Volkskunde konnte er in den vergangenen Dezembertagen gerade noch zu seiner letzten Freude erleben. Leopold Schmidt, wohl einer der letzten Universalisten des Faches Volkskunde, hat sich sein Leben lang besonders von den Themen Volksschauspiel, Volkslied, Erzählforschung, Volksbrauch, überlieferte Sachkultur und Volkskunst angezogen gefühlt. Eine überaus große Zahl von Büchern, Abhandlungen und Aufsätzen legen von seinem unglaublichen Gelehrtenfleiß und einem stupenden Wissen für immer Zeugnis. Seine gedruckte Bibliographie umfaßt einschließlich der bis zuletzt regen Rezensionstätigkeit rund viertausend Einzelnummern. All das zusammen hat dem Wissenschaftler und Museumsmann, der 35 Jahre hindurch zugleich als Universitätslehrer tätig war, neben vielen öffentlichen Auszeichnungen die wirkliche Mitgliedschaft der Österreichischen Akademie der Wissenschaften eingebracht. Diese höchste wissenschaftliche Anerkennung hat der Verstorbene in seiner ihm stets eigenen Bescheidenheit einmal selbst gewertet als ein „Beweis dafür, daß ich auf allen Wegen das scheinbare Stückwerk meines Faches Volkskunde als ein Ganzes zu erkennen und zu erweisen versucht habe“. Noch in den Spätjahren glückte ihm die Gründung des Instituts für Gegenwartsvolkskunde der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, weshalb der Name von Leopold Schmidt nicht allein mit der wissenschaftlichen Erneuerung der Volkskunde als historische, sondern auch als gegenwartsbezogene Geisteswissenschaft verbunden bleiben wird.

Die Direktion des
Österreichischen Museums für Volkskunde

Der Vorstand des
Vereins für Volkskunde in Wien



NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDEGedenken

Die heilige Seelenmesse für den verstorbenen Vereinspräsidenten, w.Hofrat i.R.Univ.-Prof.Dr.Leopold SCHMIDT wird in der Pfarrkirche zum heiligen Josef ob der Laimgrube (1060 Wien, Windmühlgasse 3) am Freitag, den 15.Jänner 1982, um 18.00 Uhr gefeiert.

Der Verein für Volkskunde in Wien wird für seinen verstorbenen Präsidenten anlässlich der Ordentlichen Generalversammlung 1982 am Freitag, dem 19.März 1982, eine Gedenksitzung abhalten.

Einladung

zu dem am Freitag, den 22.Jänner 1982, um 18.00 Uhr im Hörsaal des Österreichischen Museums für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19, stattfindenden Filmvortrag von

Frau Dr. Annemarie BÖNSCH
(Institut für Kostümkunde der Hochschule für
angewandte Kunst in Wien)

"Die Trauertracht der Bregenzerwäldlerin"

In der Serie "Beispiele der Kostümkunde" der Bundesstaatlichen Hauptstelle für wissenschaftliche Kinematographie ist 1981 das Filmdokument "Die Trauertracht der Bregenzerwäldlerin" (Film CT 1727) entstanden, welchen die Autorin im Rahmen ihres Vortrages in einem umfassenderen Zusammenhang interpretieren wird. Im Film legt zum Zwecke der Demonstration eine 81-jährige Frau aus Schwarzenberg im Bregenzerwald einer anderen Dorfbewohnerin die Leidstucha und die Kreuzstucha, in ihrer Form aus dem Mittelalter stammende Kopfbedeckungen, um. Vorher werden Schnittform und Beschaffenheit der Kostüm-Einzelteile an Hand von Real- aufnahmen und schematischen Darstellungen erklärt. Ergänzend dazu wird der besonders wegen seiner Schnittform kostümkundlich interessierte Leidmantel vorgestellt.

Eintritt frei!

Gäste herzlich willkommen!

Direktor Dr.Klaus Beitzl
Generalsekretär

Mitgliedsbeitrag 1982

Die Vereinsleitung erlaubt sich, wie gewohnt, dieser ersten Folge des Nachrichtenblattes einen Erlagschein mit der Vorschreibung der zu Jahresanfang fälligen Mitgliedsbeiträge und Bezugsgebühren für die "Österreichische Zeitschrift für Volkskunde" beizulegen. Der Mitgliedsbeitrag und der Zeitschriftenpreis werden trotz steigender Belastungen des Vereins auf dem Vorjahresstand belassen. Der Mitgliedsbeitrag für 1982 beträgt somit einschließlich des regelmäßigen Bezuges des Nachrichtenblattes "Volkskunde in Österreich" S 100.-, der Bezug der Zeitschrift für Mitglieder weiterhin S 180.- (für Nichtmitglieder S 270.-). In Anbetracht der angespannten Finanzlage des Vereines werden Überzahlungen oder Spenden bei der Anweisung der Mitgliedsbeiträge dankend angenommen. Allfällige Zahlungsrückstände sind auf dem Erlagschein angemerkt. Um ihre Bezahlung wird gleichfalls höflich gebeten. Die Vereinsleitung bittet ihre Mitglieder außerdem, die Einzahlungen möglichst unverzüglich vornehmen zu wollen, zur Erleichterung der Arbeit des Vereinskassiers.

* * *

Arbeitsgemeinschaft für Flurdenkmal- und Bildstockforschung

Die nächste Zusammenkunft der Arbeitsgemeinschaft findet am Donnerstag, dem 28. Jänner 1982, um 17.00 Uhr im Hörsaal des Österreichischen Museums für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19, statt. Universitätslektor Wiss.Oberrat i.R. Dr. Emil SCHNEEWEIS wird seinen Zyklus über "Ikonographie und Bildstockkunde" fortsetzen.

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

INNSBRUCK. Sonderausstellung. - Das Tiroler Volkskunstmuseum in Innsbruck zeigt vom 3.12.81-31.1.82 die Sonderausstellung "Von Bräuchen und Volkskultur". Zusammenstellung: Michael FORCHER.

WIEN. Ernennung. - Dr. Franz GRIESHOFFER, Oberkommissär des wissenschaftlichen Dienstes am Österreichischen Museum für Volkskunde, wurde mit Wirkung vom 1. Jänner 1981 auf die Planstelle eines Rates (Dienstklasse VI) im Planstellenbereich Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung -

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE
IN WIEN
Laudongasse 15-19
A-1080 Wien

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080

P.b.b.

Museen mit Verwendung am Österreichischen Museum für Volkskunde ernannt.

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Internationale Volkskundliche Bibliographie. Für die Jahre 1977 und 1978 mit Nachträgen für die vorausgehenden Jahre. Im Auftrage der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde e.V. bearbeitet von Rolf W.BREDNICH. Bonn, Rudolf Habelt Verlag GmbH., 1981. 775 Seiten, 8618 Titel.

Ilka PETER, Gaßlbrauch und Gaßlspruch in Österreich. 2. verbesserte reproduzierte Neuauflage. Vorwort zur 2. Auflage von Leopold SCHMIDT. Salzburg, Verlag Alfred Winter, 1981. IV und 370 Seiten, 1 Faltkarte im Anhang. ISBN 3-85380-027-0.

Wolfgang PFAUNDLER, Fasnacht in Tirol: Telfer Schleicherlaufen. (=Volkskunde der Alpenländer). Wörgl, Perlinger Verlag (A-6300 Wörgl/Tirol, Brixentaler Straße 61), 1981. 407 Seiten, 330 Abbildungen, davon 70 in Farbe. ISBN 3-85399-012-6. Mit einem Geleitwort von Leopold KRETZENBACHER, einem Vorwort von Arnold NIEDERER und einem Nachwort von Dietz-Rüdiger MOSER. Franz SIMON, Bäuerliche Bauten und Geräte. Südburgenland und Grenzgebiete. Ein volkskundliches Bilderbuch zur Ergänzung und Erweiterung des 1971 vom gleichen Verfasser herausgebrachten Werkes "Bäuerliche Bauten im Südburgenland" mit 247 ganzseitigen Bildtafeln und 220 Zeichnungen im Text nach Originalfederzeichnungen des Autors. Oberschützen, Selbstverlag des Autors (A-7432 Oberschützen, Willersdorfer Straße 226), 1981. 539 Seiten.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verein für Volkskunde in Wien.

Verantwortlicher Schriftleiter: Dir.Dr.Klaus Beitzl;
Laudongasse 15-19, A-1080 Wien, Offsetdruck: VWGÖ, Lindengasse 37, A- 1070 Wien
AU ISSN 0042-8531

19.430 z

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

08. März 1982

Jahrgang 17

Wien, Februar 1982

Folge 2

NACHRICHTEN DER VEREINE FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
UND DES ETHNOGRAPHISCHEN MUSEUMS SCHLOSS KITZSEE

Einladung

zu der am Freitag, dem 19. März 1982, um 17.00 Uhr pünktlich im Festsaal der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien, Wien I., Seilerstätte 26, stattfindenden Ordentlichen Generalversammlung 1982

mit

Feierlicher Gedenksitzung

für den verstorbenen Vereinspräsidenten wirkl. Hofrat i.R.
Univ.-Prof. Dr. Leopold Schmidt

Tagesordnung: 17.00 Uhr

1. Feierliche Gedenksitzung mit Nachrufen des Ehrenpräsidenten Univ.-Prof. Dr. Richard PITTIONI, des Präsidenten der Österreichischen Akademie der Wissenschaften Univ.-Prof. DDr. Herbert HUNGER und von Ministerialrat Dr. Carl BLAHA, Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung;
2. (nach kurzer Unterbrechung um 17.30 Uhr) Jahresbericht des Vereines und des Österreichischen Museums für Volkskunde 1981;
3. Kassenbericht 1981;
4. Entlastung der Vereinsorgane;
5. Bestätigung des geschäftsführenden Präsidenten und der Kassenprüfer;
6. Statutenänderung;
7. Stiftung einer sichtbar zu tragenden Auszeichnung für verschiedene Betreuer volkskundlicher Sammlungen;
8. Bestätigung von Ehren-, Korrespondierenden und Verdienten Mitgliedern;
9. Allfälliges.

Anschließend an die Generalversammlung um 18.30 Uhr
öffentlicher Vortrag von

Prof. Dr. Theodor KOHLMANN

Direktor des Museums für Deutsche Volkskunde in Berlin

"Das Museum für Deutsche Volkskunde in Berlin"

Ein Einblick in Geschichte und Gegenwart"

(Mit Lichtbildern)



Seit fast hundert Jahren sammelt und bewahrt das 1889 gegründete Museum für Deutsche Volkskunde, das zum Verband der Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz gehört, Gegenstände der Volkskultur aus dem deutschsprachigen Mitteleuropa, um, wie der Gründer Prof. Dr. Rudolf Virchow es formulierte, "das gewöhnliche Thun und Treiben" in seinen vielfältigen Formen darzustellen. Nach schweren Verlusten im Zweiten Weltkrieg führten intensive Sammelbemühungen zu einer über 40 000 Gegenstände umfassenden Sammlung aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und weiteren deutschsprachigen Gebieten.

Erst seit 1976 ist das Museum wieder für die Öffentlichkeit zugänglich. Auf etwa 2000 Quadratmeter Ausstellungsfläche wird eine Auswahl von etwas über 2000 Gegenständen ausgestellt, die Aspekte des Wohnens und Wirtschaftens anhand von Möbeln, Trachten, Hausrat sowie Hauswirtschafts- und Arbeitsgeräten zeigen. In Sonderausstellungsräumen werden Ausstellungen zur religiösen Volkskunde und zu wechselnden Themen durchgeführt.

* * *

Im Anschluß an den Vortrag sind die Mitglieder und Freunde des Vereins für Volkskunde zu einem Verweilen in den Räumen der Museumsaußenstelle "Religiöse Volkskunst", Wien I., Johannesgasse 8 (im Gebäude der Hochschule für Musik und darstellende Kunst nebenan) herzlich eingeladen.

Eintritt frei!

Gäste herzlich willkommen!

Franz Maresch

Klaus Beitzl

Kassier

Generalsekretär

* * *

Vorankündigungen

Die nächsten Veranstaltungen des Vereins für Volkskunde in Wien und des Vereins Ethnographisches Museum Schloß Kittsee finden statt: Sonntag, 28. März 1982, 10 Uhr, Eröffnung der Frühjahrsausstellung "Dorfbilder aus Burgenland und Niederösterreich. Malerei und Graphik von Viktor LEDERER und Diana LEDERER-CESHAM" im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee mit anschließendem Eröffnungskonzert der diesjährigen Saison des Pannonischen Forums Kittsee im Haberlandt-Festsaal des Schlosses Kittsee: "Musik aus Venedig" - Chor und Bläsermusik Innsbrucker Bläserkreis - Wiener Kammerchor (Monteverdi, Guami, Casentino, Gabrieli) um 11 Uhr; - Freitag, 2. April

1982, 18 Uhr, Verein für Volkskunde in Wien (Hörsaal des Österreichischen Museums für Volkskunde), Vortrag von Univ.-Prof.Dr.Wolfgang BRÜCKNER (Würzburg) mit dem Thema "Volkslied - Märchen - Folklore. Deutsch-englische Wechselbeziehungen in der europäischen Geistesgeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts"; - Sonntag, 16.Mai 1982, 10.30 Uhr, Eröffnung der Sonderausstellung "Vereine als Träger von Volkskultur in der Gegenwart" im Hauptgebäude des Österreichischen Museums für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19; - Freitag, 21.Mai 1982, 8.00 Uhr: Studienfahrt des Vereins für Volkskunde nach Krems/Donau zur Besichtigung der Niederösterreichischen Landesausstellung 1982 "800 Jahre Franz von Assisi. Franziskanische Kunst und Kultur im Mittelalter" in der Minoritenkirche in Krems-Stein und zur Eröffnung der diesjährigen Sommerausstellung "Volkskundliches aus Italien, der Heimat des hl.Franz von Assisi" des Österreichischen Museums für Volkskunde in der Außenstelle Schloßmuseum Gobelsburg (15 Uhr). - Die Termine der Juni-Veranstaltungen werden rechtzeitig bekanntgegeben. Im September ist eine Studienfahrt zur Besichtigung der Steiermärkischen Landesausstellung in Stainz, "Erzherzog Johann von Österreich", geplant, für welche schon jetzt Voranmeldungen gerne entgegengenommen werden (Verein für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19).

Ausstellungen des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee im März 1982

Mit der Ausstellung "Schätze der Volkskunst" hat das Ethnographische Museum Schloß Kittsee den Versuch gemacht, einmal nicht eine nach wissenschaftlich-systematischen Gesichtspunkten zusammengestellte Ausstellung zu zeigen, sondern die ansonsten der Öffentlichkeit verborgenen Schätze einer Privatsammlung zu präsentieren, welche das eifrige und vielseitig interessierte Sammlerehepaar Ministerialrat Dr.Edmund PAUERNFEIND im Laufe der Jahrzehnte auf zahlreichen Reisen zusammengetragen hat. Der Betrachter wird sicherlich hinter dem Reiz der ausgestellten Schätze umrißhaft die Persönlichkeiten der beiden Sammler erkennen, deren Hauptinteressen in den Gruppen der Ausstellungsobjekte gut zum Ausdruck kommen: am stärksten wohl in der besonders reizvollen Pfeifensammlung, aber auch in den erlesenen Keramiken und Textilien sowie in der kleinen Kollektion von Gegenständen aus dem jü-

dischen Kultus. Bis 14.März 1982. Das Ethnographische Museum zeigt weiters bis 4.April die vom Burgenländischen Landesmuseum übernommene Sonderausstellung "Burgenland in alten Ansichtskarten". Auf vierzig Bildtafeln werden den alten, oft noch mit ungarischem und deutschem Aufdruck versehenen Ansichtskarten die reizvoll kontrastierenden zeitgenössischen Nachfolgerinnen zur Seite gestellt, solchermaßen einen Bogen spannend von Kittsee bis Jennersdorf, von der Jahrhundertwende bis zur Gegenwart. Ein reich bebildeter Katalog zu S 50.- liegt auf. (Dr.Felix Schneeweis)

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

WOLKERSDORF (NÖ.). Ausstellung "Fasching in Niederösterreich".- Das Niederösterreichische Landesmuseum und die Stadtgemeinde Wolkersdorf veranstalten in der Zeit vom 27.Dezember 1981 bis 7.März 1982 im Schloß Wolkersdorf täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr die Ausstellung "Fasching in Niederösterreich". Zu der Ausstellung ist der Bildband "Fasching in Niederösterreich" von Werner und Gertrude GALLER erschienen.

GRAZ. Studiensammlung Schmiede- und Gußeisen. - Die Abteilung für Kunstgewerbe des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum in Graz hat am 29.Oktober 1981 die Studiensammlung Schmiede- und Gußeisen (Neutorgasse 45, 8010 Graz) eröffnet, zu welchem Anlaß Dr.Inge WOISETSCHLÄGER in den aktuellen Museumsinformationen "Joanneum aktuell" Nr. 1981/4, Oktober bis Dezember 1981, die Überlegung "Warum Studiensammlungen. Zur Wiedereröffnung der Eisensammlung in der Abteilung für Kunstgewerbe Oktober 1981" (S. 4-5) angestellt hat.

SCHLOSS TRAUTENFELS (Stmk.). Sonderausstellung "Volkstümliche Strickmuster". - Anlässlich der Sonderausstellung "Volkstümliche Strickmuster" im Landschaftsmuseum Trautenfels (Leiter Dr.Volker HÄNSEL) des Steirischen Volkskundemuseums (Leiterin Dr.Maria KUNDEGRABER), die vom 22.Jänner bis 28.Februar 1982 zugänglich war, ist die Veröffentlichung "Überlieferte Strickmuster aus dem steirischen Ennstal" von Maria ERLBACHER erschienen (72 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen und Strickmustervorlagen). Diese Veröffentlichung bildet Heft 1 der neubegründeten Museumsreihe "Kleine Schriften des Landschaftsmuseums Schloß Trautenfels am Steiermärkischen Landesmuseum Joanneum" (Schriftleitung: Dr.Volker HÄNSEL).

Institute, Archive

WIEN. Neue wissenschaftliche Filme. - Die Bundesstaatliche Hauptstelle für Wissenschaftliche Kinematographie (BHWK) hat folgende volkskundliche Filmdokumente neu veröffentlicht: Mitteleuropa, Niederösterreich: Herstellung eines Wasserrades.

Autor: Hiltraud AST. 16-mm-Tonfilm, Vorfühdauer 38 Minuten. Wien: BHWK 1981 (Best.Nr. CT 1676). Begleitveröffentlichung von H.AST, in: Wiss.Film 27, 1981, S. 54-61. (Für das Waldbauernmuseum Gutenstein bauen drei Zimmerleute als Ersatz für das 50 Jahre alte Wasserrad eines Sägewerkes ein neues von fast 4 m Durchmesser. Schwarzföhren- und Lärchenholz wird teils mit althergebrachtem Werkzeug, teils mit Maschinen bearbeitet); - Austragen der Freieung am Maxlaunermarkt in Niederwölz, Steiermark. Wiss.Autor: Dr.Lisl WALTNER. 16-mm-Tonfilm, Vorfühdauer 23 Minuten. Wien: BHWK 1981 (Best.Nr. CTf 1683). Begleitveröffentlichung von Dr.Lisl WALTNER, in: Wiss.Film 26, 1981, S. 27-35. (Angeführt vom Wegauskehrer wird das geschmückte Marktfreiheitszeichen, ein Schwertarm, auf einer 4.60 m langen Stange, begleitet von den Ortshonoratioren und der Musikkapelle, durch den Ort getragen und auf der Jahrmarktwiese aufgestellt). Film-Verleih: BHWK, 1050 Wien, Schönbrunner Straße 56 (Tel. 0222/55 45 05-0).

Volkskunde im Rundfunk

GRAZ. Volkskundliche Sendungen des ORF/Landesstudio Steiermark im März 1982. - Donnerstag, 11.3.1982, 20.05-21.00 Uhr, ÖR/lokal (Steiermark u. Kärnten): "Mit Bauernhäusern unterwegs", Manuskript und Gestaltung: Hofrat Prof.Dr.Viktor Herbert PÖTTLER, Direktor des Österreichischen Freilichtmuseums in Stübing bei Graz; - Donnerstag, 18.3.1982, 20.05-21.00 Uhr ÖR/lokal (Steiermark u. Kärnten): "Schneid' Du zuerst ein Stück Brot von meinem Laib...", Hörfolge von Dr.Ferdinand SACKL; - Sonntag, 21.3.1982, 13.45-14.30 Uhr, ÖR/lokal (Steiermark u. Kärnten): "Aus der Heimat, Frühlingsbrauchtum im Ausseerland", Gestaltung: Franz STADLER; - Donnerstag, 25.3.1982, 20.05-21.00 Uhr, ÖR/lokal (Steiermark u. Kärnten): "Am Stammtisch", Gestaltung: Dr.Hubert MOSER und Prof.Helmuth WULZ (Eine Gemeinschaftssendung der Studios Steiermark und Kärnten).

Personalien

WIEN. Hohe Auszeichnung. - Der ehemalige wissenschaftliche

Beamte des Österreichischen Museums für Volkskunde in Wien, Hofrat Dr. Adolf MAIS, wurde mit dem Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse der Republik Österreich in Würdigung seiner Verdienste um den Aufbau des von ihm gegründeten und bis 1978 als Direktor geleiteten Ethnographischen Museums Schloß Kittsee ausgezeichnet.

STÜBING (Stmk.). Pöttler erhält Koren-Kulturpreis. - Von der Steiermärkischen Landesregierung wurde der Hanns-Koren-Kulturpreis 1981 an w.HR.Prof.Dr.Viktor Herbert PÖTTLER in Anerkennung seines Wirkens für das Kulturleben der Steiermark verliehen. Er ist Vorsitzender der Ortsbildkommission für Graz und als Direktor des Österr.Freilichtmuseums in Stübing seit 1959 an dessen Errichtung und Ausbau tätig. (M.Martischnig)

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Leopold SCHMIDT, Totenbrauchtum im Kulturwandel der Gegenwart. (= Mitteilungen des Instituts für Gegenwartsvolkskunde, Nr. 10). - Sonderabdruck aus dem Anzeiger der phil.-hist. Klasse der ÖAW, 118.Jg. 1981, S. 11). Wien, Österr.Akademie der Wissenschaften, 1981. S.171-194, 10 Abb. auf Tafeln.

öS 56.-

Helmut FIELHAUER / Olaf BOCKHORN (Hrsg.), Die andere Kultur. Volkskunde, Sozialwissenschaften und Arbeiterkultur. Ein Tätungsbericht. Wien: Europaverlag, 1982. 367 Seiten, 30 Abb., öS 288.-. ISBN 3-203-50798-6

Österreichischer Volkskundeatlas: Kommentar 6. Lieferung, 3. Teil (Schlußlieferung). Hg. von der Wissenschaftlichen Kommission für den Volkskundeatlas unter ihrem Vorsitzenden Richard WOLFRAM. Drucktechnische Betreuung: Ingrid KRETSCHMER. Wien, in Kommission bei Verlag Hermann Böhlau's Nachf. Ges.m.b.H., Wien-Köln-Graz, 1981. (Inhalt: Richard WOLFRAM, Schlußwort zum Österreichischen Volkskundeatlas (9 Seiten); - Verzeichnis der Autoren und Mitarbeiter des Österreichischen Volkskundeatlas. Zusammengestellt von Ingrid KRETSCHMER (6 Seiten); - Gesamtverzeichnis der Kommentare zum Österreichischen Volkskundeatlas. Zusammengestellt von Ingrid KRETSCHMER (5 Seiten); - Oskar MOSER, Die Getreidesense - Formen der Umlegevorrichtung (40 Seiten, 7 Fig.im Text, 8 Abb. auf Taf.); - Oskar MOSER, Grassense I - Grundtypen der Langstielsense (46 Seiten, 16 Fig. im Text, 12 Abb. auf Taf.); - Richard WOLFRAM,

Almbrauchtum (59 Seiten, 16 Abb. auf Taf.); - Werner BAUER, Namen der beim Almbtrieb verteilten Gebäcke und Speisen (15 Seiten); - Edith HÖRANDNER, Nikolausbrauchtum I und II (26 Seiten, 11 Abb. auf Taf.); - Franz GRIESHOFFER, Vereinswesen in Österreich (78 Seiten)).

Folklorismus. Vorträge der I. Internationalen Arbeitstagung des Vereins "Volkskultur um den Neudiedlersee" in Neusiedl/See, 1978. Herausgegeben von Edith HÖRANDNER und Hans LUNZER. (=Neusiedler Konfrontationen, I). Neusiedl/See, Verein "Volkskultur um den Neusiedlersee" - Verein für Regionale Volkskunde und Internationale Fachkontakte (Postfach 7, A-7151 Wallern im Burgenland), 1982. 290 Seiten Kleinoffset. (Inhalt: Hans LUNZER, Vorwort des Herausgebers: Der Verein "Volkskultur um den Neusiedlersee" (S. 7-8); - Edith HÖRANDNER, Kurzer Einstieg ins Thema (S. 9-17); - Ulrich BENTZIEN, Mundartpflege - Ein Phänomen des Folklorismus (S. 17-42); - Marietta BOROSS, Bäuerliche Bauten in Nordwestungarn (S. 43-54); - Nils-Arvid BRINGÉUS, Folklorismus. Einige prinzipielle Gesichtspunkte vor schwedischem Hintergrund (S. 55-72); - Alan GALLEY, Folk Culture, Context and Cultural Change (S. 73-104); - Stefano D. IMELLOS, Griechenland, Bemerkungen und Beispiele (S. 105-128); - Konrad KÖSTLIN, Folklorismus als Therapie? Volkskultur als Therapie? (S. 129-148); - Franz C. LIPP, Folklorismus-Aspekte. Zur Bedeutung des Folklorismus in der gegenwärtigen Volkskultur (S. 149-166); - Max MATTER, Folklorismus. Plädoyer für funktionale Analysen (S. 167-190); - Trefor M. OWEN, Eine Hauptsitte bei Hochzeiten in Wales im 19. Jahrhundert (S. 191-212); - Svetožar ŠVEHLÁK, Zur Grundorientierung der Erforschung des Folklorismus in der Kultur der Slowakei (S. 213-222); - Ulrich TOLKSDORF, Heimat und Identität, Zu folkloristischen Tendenzen im Ernährungsverhalten (S. 223-254); - Hans TRÜMPY, Folklorismus in schweizerischer Sicht (S. 225-268); - Ofelia VADUVA, Die traditionelle Ernährung im Zusammenhang mit der rumänischen Volkskultur (S. 269-288).)

Minderheiten und Regionalkultur. Vorträge des 4. Internationalen Symposiums "Ethnographia Pannonica" in Bernstein 1978. Herausgegeben von Olaf BOCKHORN, Károly GAÁL, Irene ZUCKER. (= Veröffentlichungen der Ethnographia Pannonica Austriaca-Gesellschaft für Pannonische Forschung", A-1010 Wien, Hanuschgasse 3), 1981. 251 Seiten. öS 70.- (zuzügl. Versand).

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE
IN WIEN
Laudongasse 15-19
1-1080 Wien

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.

(Inhalt: Beiträge von: O. BOCKHORN, S.9-14, - Károly GAÁL, S. 15-36, - Ion VLADUȚIU, S.37-48, - Dunja RITHMANN-AUGUSTIN, S. 49-54, - Nives RITTIK-BELJAK, S. 55-62, Niko KURET, S.63-64, - Vilko NOVAK, S. 65-76, - Horst HASELSTEINER, S.77-106, Arnold SUPPAN, S. 107-120, - Iván BALASSA, S.121-132, - Jenő BARABÁS, S.133-140, - Ilona NAGY, S.141-156, - László TIMAFFY, S. 157-158, - Ladislaus TRIBER, S.159-168, - Alfred CAMMANN, S.169-182, -Edit KERCSÉNYI, S.183-204, - Gerhard NEWEKLOWSKY, S.205-214; - Walter DUJMOVITS, S.215-238, - Bertl PETREI, S.239-250.)

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Verein für Volkskunde in Wien, A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. Offsetdruck: Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, 1070 Wien, Lindengasse 37.

Offenlegung: Die Mitteilungen des Vereins für Volkskunde in Wien stehen zu 100% im Eigentum des Vereins. Der Verein dient dem Zweck der wissenschaftlichen Pflege der Volkskunde mit besonderer Berücksichtigung Österreichs und der sonst in den Sammlungen des Österreichischen Museums für Volkskunde wesentlich vertretenen Gebiete und der Verbreitung wissenschaftlich-volkskundlicher Ergebnisse

Dem Vorstand gehören an: Präsident w.HR i.R. Univ.-Prof. Dr.Leopold Schmidt +, 1.Vizepräsident Landtagspräsident Univ.-Prof.Dr.Hanns Koren, 2. Vizepräsident w.HR Univ.-Prof.Dr. Franz Lipp, Generalsekretär wiss.Oberrat Dr.Klaus Beitzl, Generalsekretär-Stellvertreter Dr.Franz Grieshofer, Kassier Prof.Ing.Franz Maresch, Kassier-Stellvertreter wiss.Rat Dipl.Ing. Gerhard Maresch.

17. MÄRZ 1982 17.930 €

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 17

Wien, März 1982

Folge 3

NACHRICHTEN DER VEREINE FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
UND DES ETHNOGRAPHISCHEN MUSEUMS SCHLOSS KITTSEE

Einladungen

1) zu der am Sonntag, dem 28. März 1982, um 10.00 Uhr im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee (Burgenland), stattfindenden Eröffnung der Frühjahrsausstellung

Dorfbilder aus dem Burgenland

und Niederösterreich

Malerei und Graphik von Viktor LEDERER und Diana LEDERER-Chesham

mit anschließender Eröffnung der diesjährigen Musiksaison des Pannonischen Forums Kittsee um 11.00 Uhr im Haberlandt-Festsaal mit dem Konzert

"Musik aus Venedig"

(MONTEVERDI: Domine, ad iuvandum me festina; Ave maris stella;-
GUAMI: Canzon a 8; a 7; Regina coeli laetare; Beata es Virgo Maria, Laetentur coeli; - CASENTINO: Regina coeli laetare; -
GABRIELI: Plaudite psallit; Ave regina coelorum; Nunc dimit)
Innsbrucker Bläserkreis - Wiener Kammerchor

Der Verein für Volkskunde führt anlässlich dieser Veranstaltung im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee eine gemeinsame Autobusfahrt von Wien nach Kittsee und zurück durch:

Abfahrt: Sonntag, 28. März 1982, pünktlich 8.30 Uhr, vom Autobusbahnhof Wien-Mitte, 1030 Wien, Sonderfahrt;

Fahrpreis: öS 100.-, mit Konzertkarte öS 160.-

Rückkehr: nach Ende der Konzertveranstaltung (ca. 15.00 Uhr)

Anmeldung: umgehend durch telefonischen Anruf (Tel. 43 24 93) oder mit Postkarte sowie durch Erlag der Teilnahmegebühr (Erlagschein anfordern!) an den Verein für Volkskunde in Wien (Laudongasse 15-19, 1080 Wien). Nur beschränkte Platzzahl!

* * *

2) zu dem am Freitag, dem 2. April 1982, um 18.00 Uhr im Hör-



Jg.17/1982

Volkskunde in Österreich

Folge 3

saal des Österreichischen Museums für Volkskunde, 1080 Wien,
Laudongasse 15-19, stattfindenden Vortrag von
Univ.-Prof.Dr.Wolfgang BRÜCKNER

Volkslied - Märchen - Folklore

Deutsch-englische Wechselbeziehungen in der europäischen
Geistesgeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts

Vor etwas über 200 Jahren geschahen im deutschsprachigen Mitteleuropa "Fund und Erfindung" der sogenannten Volkspoesie fast ebenso unter der Hand, wie man sich deren Entstehen damals vorstellte. Die Anregungen gingen von zeitgenössischen Literaturinteressen und Editionen in England aus, doch die Rückwirkungen nach England folgten erst siebenzig Jahre später. Herder und die Grimms waren bekanntermaßen die Entdecker und Theoretiker dieser Art von "Naturdichtung", und mit ihren Gedanken hängen die Vorstellungen einer kreativen Volkskultur nationaler Erneuerungsbestrebungen überall auf der Welt bis zum heutigen Tage zusammen. Darum muß sich jede Volkskundlergeneration neu damit auseinandersetzen, auch wenn inzwischen andere Sachthemen und Forschungsbereiche dominieren. Sowohl kritische Aneignung wie kritische Distanz bedürfen zunächst der kritischen Kenntnisnahme.

Zum Vortrag Eintritt frei! Gäste herzlich willkommen!
Dir.Dr.Klaus Beitzl
Generalsekretär

Arbeitsgemeinschaft für Flurdenkmal- und Bildstockforschung

Die nächste Zusammenkunft der Arbeitsgemeinschaft findet am Donnerstag, dem 22. April 1982, um 17.00 Uhr im Hörsaal des Österreichischen Museums für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19, statt. Universitätslektor Oberrat i.R.Dr.Emil SCHNEEWEIS setzt seinen Zyklus "Ikonographie und Bildstockkunde" fort.

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

WIEN. Sonderausstellung des NÖ Landesmuseums. - "Loatwagen und Busserzug". Das Kamptal um Schönberg als Landschaft für Winzer und Wiener lautet der Titel der volkskundlichen Sonderausstellung des NÖ Landesmuseums, zu deren Eröffnung das Amt der NÖ Landesregierung am Freitag, dem 19. März 1982, im NÖ Landes-

museum, 1010 Wien, Herrngasse 9, 2.Stock, eingeladen hat.

Gesellschaften, Vereinigungen

WIEN. Neugründung des Österreichischen Museumsbundes. - In Nachfolge der früheren Arbeitsgemeinschaft der Museumsbeamten Österreichs im Verband Österreichischer Geschichtsvereine wurde 1981 der Österreichische Museumsbund gegründet. Diese Vereinigung hat soeben das neuerstellte Verzeichnis "Die hauptamtlichen Museumsbeamten Österreichs im wissenschaftlichen Dienst" herausgebracht (redigiert von Herbert HAUPT. Wien, Österreichischer Museumsbund, Burgring 5, A-1010 Wien, 1981.136 Seiten),welches an das seinerzeit von Dr.Adolf MAIS redigierte "Verzeichnis der hauptberuflichen Museumsbeamten Österreichs im wissenschaftlichen Dienst" (1956, Neuauflage 1965) anschließt. Das Verzeichnis kostet S 120.- zuzüglich Porto (für Mitglieder des Österreichischen Museumsbundes öS 80.-). Bestellungen sind an obige Anschrift zu richten.

Personalien

GRAZ. Habilitation von Dr.Elfriede Grabner. - Frau Dr.Elfriede GRABNER, Oberkustos des Steirischen Volkskundemuseums in Graz, hat sich am 12.Jänner 1982 vor der Phil.Fakultät der Universität Graz bei Univ.-Prof.Dr.Oskar MOSER, mit einer Untersuchung über Volksmedizin für das Gesamtfach "Volkskunde" habilitiert.

WIEN. G.-v.-Herder-Preis 1982. - Das europäische Kuratorium für die Herderpreise unter Vorsitz des Präsidenten der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Univ.-Prof.Dr.Herbert HUNGER, hat die mit DM 20.000.- dotierten Preise für das Jahr 1982 neben anderen Persönlichkeiten der Volkskundlerin Dr. Sona KOVACEVICOVA (Preßburg) verliehen. Auf Vorschlag jedes Preisträgers erhält eine begabte Nachwuchskraft aus dem gleichen Land ein Stipendium in der Höhe von DM 7.500.- für ein einjähriges Studium an einer Wiener Hochschule.

Die Gottfried -von-Herder Preise sind von der Stiftung F.V.S. zu Hamburg im Jahre 1964 zur Verfügung gestellt worden und werden seitdem alljährlich durch die Universität Wien verliehen. Die Preise sind der Pflege und Förderung der kulturellen Beziehungen zu den ost- und südosteuropäischen Völkern sowie der Würdigung bedeutsamer Beiträge aus diesen Ländern zur europäischen Kultur gewidmet und mit insgesamt DM 192.500.-

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE
IN WIEN
Laudongasse 15-19
A-1080 Wien

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080

P.b.b.

jährlich ausgestattet. Die feierliche Überreichung der Preise findet am 11. Mai 1982 im Festsaal der Österreichischen Akademie der Wissenschaften statt.

NEUERSCHEINUNGEN

Gedenkschrift für Leopold Schmidt (1912-1981) zum 70. Geburtstag. Im Auftrag des Vereins für Volkskunde in Wien und unter Mitwirkung des Instituts für Gegenwartsvolkskunde der Österreichischen Akademie der Wissenschaften herausgegeben von Klaus BEITL. Wien, Selbstverlag des Vereins für Volkskunde/in Kommission Verlag Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs (A-1070 Wien, Lindengasse 37), 1982. 96 Seiten, 8 Abbildungen. ISBN 3-900358-01) kart. öS 180.-. Mitglieder der Vereine für Volkskunde und Ethnographisches Museum Schloß Kittsee erhalten einen Preisnachlaß von 33 1/3% (öS 120.-). Bestellungen sind zu richten an: Verein für Volkskunde in Wien, A-1080 Wien, Laudongasse 15-19).

Weiterhin lieferbar: Leopold Schmidt-Bibliographie (I).

Verzeichnis der wissenschaftlichen Veröffentlichungen 1930-1977. Wien 1977. 243 Seiten. (öS 162.-, für Mitglieder öS 108.-)

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verein für Volkskunde in Wien.

Verantwortlicher Schriftleiter: Dir. Dr. Klaus Beitzl;
Laudongasse 15-19, A-1080 Wien, Offsetdruck: VWGÖ, Lindengasse 37, A-1070 Wien AU ISSN 0042-8531

15. April 1982

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 17

Wien, April 1982

Folge 4

NACHRICHTEN DER VEREINE FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
UND DES ETHNOGRAPHISCHEN MUSEUMS SCHLOSS KITZSEE

Einladung

zu der am Sonntag, dem 18. April 1982, um 10.30 Uhr in der
Galerie des Österreichischen Museums für Volkskunde im
Gartenpalais Schönborn stattfindenden Eröffnung der Aus-
stellung

Häuser im Lungau

Malerei und Graphik von Dipl. Ing. Rudolf Haybach

Vor 7 Jahren zeigte das Österreichische Museum für Volks-
kunde Bilder von Fritz Weninger, Leopold Schmid, Emmy
Hießleitner-Singer und Liesl Freiinger-Wohlfarth über den
Lungau. Nun ist Dipl. Ing. Rudolf Haybach (geb. 1886) an der
Reihe. Nach einem erfüllten Berufsleben und einem reichen
Kulturschaffen in Wien widmete sich Haybach erst relativ
spät als freischaffender Künstler der Malerei, wobei ihn
vor allem Landschaft und Architektur fesselten. In Fort-
führung der Erwerbung künstlerischer Zeugnisse der Volks-
kultur konnte das Museum eine stattliche Anzahl von Bil-
dern erstehen, die fast ausschließlich in einem kleinen
Ort im Lungau, in Hintermuh, entstanden. Die Ausstellung
bietet somit eine künstlerische Dorfmonographie, die einer
fotographischen Dokumentation gegenüber gestellt wird.

Gäste herzlich willkommen!

Eintritt frei!

Franz Grieshofer

Klaus Beitzl

stellv. Generalsekretär

geschäftsf. Präsident

* * *

Arbeitsgemeinschaft für Flurdenkmal- und Bild- stockforschung

Die nächste Zusammenkunft der Arbeitsgemeinschaft findet
am Donnerstag, dem 22. April 1982, um 17.00 Uhr im Hör-
saal des Österreichischen Museums für Volkskunde, 1080
Wien, Laudongasse 15-19, statt. Universitätslektor Ober-



rat i.R.Dr.Emil SCHNEEWEIS setzt seinen Zyklus "Ikonographie und Bildstockkunde" fort.

Hinweise

Die Sonderausstellung "Washtag. Altes Gerät, traditionelle Arbeitsweisen und Brauch beim Wäschewaschen" im Österreichischen Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19, geht mit 2.Mai 1982 zu Ende. Am Sonntag, dem 2.Mai 1982 findet um 10.30 Uhr eine Abschlußführung durch die Ausstellung statt.

Auf Grund des großen Interesses wird die Sonderausstellung "Schmuck aus Haaren" im Österreichischen Museum für Volkskunde bis Ende Oktober verlängert.

Am Samstag, dem 8.Mai 1982 findet im Rahmen des Pannonischen Forums Kittsee im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee um 19.30 Uhr eine Serenade mit Werken von F.Schubert und W.A. Mozart statt. Es musiziert das DIVERTIMENTO SALZBURG auf Originalinstrumenten.

Im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee wird derzeit die Sonderausstellung "Dorfbilder aus dem Burgenland und aus Niederösterreich - Malerei und Graphik von Viktor LEDERER und Diana LEDERER-CESHAM" gezeigt. Zur Ausstellung ist ein Katalog erschienen mit einem Vorwort von Landeshauptmann Dr.Theodor KERY und Landesrat Dr.Gerald MADER sowie mit Beiträgen von Rudolf KROPF, Robert WAISSENBERGER, Leopold SCHMIDT+ und Klaus BEITL. Der Katalog, 56 Seiten, 16 schwarz-weiß Abbildungen, 8 farbige Abbildungen, kostet S 90.- (für Mitglieder des Vereins für Volkskunde in Wien und des Vereins Ethnographisches Museum Schloß Kittsee S 60.-). Bestellungen sind zu richten an. Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee.

Vorankündigungen

Am Sonntag, dem 16.5.1982 findet im Österreichischen Museum für Volkskunde um 10.30 Uhr die Eröffnung der Sonderausstellung 1982 "Vereine als Träger von Volkskultur" statt.

Der Verein für Volkskunde führt am Freitag, dem 21.März 1982, eine Studienfahrt zur Landesausstellung "Franz von Assisi"

nach Krems durch. Am Nachmittag desselben Tages wird in Gobelburg die Ausstellung "Volkskunst aus Italien" eröffnet. Genauere Angaben zu diesen Veranstaltungen werden im nächsten Nachrichtenblatt des Vereines für Volkskunde erfolgen.

KURZNACHRICHTEN

Kongresse, Tagungen, Veranstaltungen

WOLFENBÜTTEL. Der Internationale Arbeitskreis für Barockliteratur lädt vom 23. bis 28. August 1982 zum 4. Jahrestreffen in die Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel ein, welches unter dem Thema "Literatur und Volk im 17. Jahrhundert. Probleme populärer Kultur in Deutschland." steht. Die Tagung wird geleitet von Professor Dr. Wolfgang BRÜCKNER, Würzburg, unter Mitwirkung von Professor Dr. Peter BLICKLE, Bern, und Priv.-Doz. Dr. Dieter BREUER, Aachen. Das Ziel der Veranstaltung, an der Literaturwissenschaftler, Historiker, Volkskundler, Kunsthistoriker, Buch- und Bibliothekswissenschaftler teilnehmen werden, ist der Versuch eines interdisziplinären Gesprächs über Fragen der Literaturproduktion in der nichthöfischen Welt des deutschen Sprachgebietes zwischen 1570 und 1730. Abgesehen von parallelen Sektionsveranstaltungen für Spezialinteressen umfaßt die Arbeitstagung eine Folge von längeren und kürzeren Vorträgen und Diskussionen für alle Teilnehmer.

Universität, Hochschulen

GRAZ. Musikethnologische Sammelbände. - Das Institut für Musikethnologie an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz gibt eine Reihe "Musikethnologische Sammelbände" heraus. In der Reihe sind bisher erschienen:
Band 1: Vorträge Graz und Seggau 1973-1977. Hg. v. W. SUPPAN. Graz 1977. 148 Seiten, Notenbeispiele, 8⁰, brosch. Reihenbezugspreis S 230.- (ca. DM 33.-) Einzelbezugspreis S 280.- (ca. DM 40.-). - Band 2: Historische Volksmusikforschung. Kongreß-Bericht Seggau 1977. Referate der 5. Sitzung der Studiengruppe zur Erforschung und Edition historischer Volksmusikquellen. Hg. v. W. SUPPAN und A. MAUERHOFER. Graz 1978. 242 Seiten, Notenbeispiele und Abbildungen, 8⁰, brosch. Reihenbezugspreis S 380.- (ca. DM 55.-) Einzelbezugspreis S 460.- (ca. DM 66.-). - Band 3: Max HAAGER, Die Instrumen-

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE
IN WIEN
Laudongasse 15-19
A-1080 Wien

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080

P.b.b.

tale Volksmusik im Salzkammergut. Graz 1979. 136 Seiten, zahlreiche Notenbeispiele, 8^o, brosch. Reihenbezugspreis S 250.- (ca. DM 40.-) Einzelbezugspreis S 300.- (ca. DM 49.-). - Band 4: Hallgrimur HELGASON, Das Heldenlied auf Island. Hg.v. W.SUPPAN. Graz 1980. 144 Seiten, zahlreiche Notenbeispiele, 8^o, brosch. Reihenbezugspreis S 280.- (ca. DM 40.-) Einzelbezugspreis S 340.- (ca. DM 49.-).
Bestellungen sind zu richten an: Akademische Druck- und Verlagsanstalt, Auerspergg. 12, A-8010 Graz.

Volkskunde im Rundfunk

GRAZ. Volkskundliche Sendungen des ORF/Landesstudio Steiermark im Mai 1982. - Samstag, 1.5.1982, 14.00 - 14.45 Uhr
ÖR/lokal (Steiermark und Kärnten): "Ins Gäu gehen..." - einst und jetzt. Gestaltung: Walter STIPPERGER. - Sonntag, 16.5.1982, 13.45 - 14.30 Uhr ÖR/lokal (Steiermark und Kärnten): "Heilige Mutter demutsvoll..." Wallfahrt nach Mariazell. Gestaltung: Dr.Hubert MOSER. - Donnerstag, 20.5.1982, 20.05 - 21.00 Uhr (Christi-Himmelfahrt) Votivtafelgeschichten. Eine Gemeinschaftssendung der Studios Kärnten und Steiermark. Gestaltung: Dr.Hubert MOSER und Prof.Helmuth WULZ. - Sonntag, 30.5.1982, 13.45 - 14.30 Uhr (Pfingstsonntag). Aus dem Hausgarten. Gestaltung: Dr.Roswitha ORAC-STIPPERGER.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Verein für Volkskunde in Wien, A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. Offsetdruck: Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, 1070 Wien, Lindengasse 37. AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

13. Mai 1982

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 17

Wien, Mai 1982

Folge 5

NACHRICHTEN DER VEREINE FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
UND DES ETHNOGRAPHISCHEN MUSEUMS SCHLOSS KITZSEE

Einladungen

1) zu der am Sonntag, dem 16. Mai 1982, um 10.30 Uhr im öster-
reichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080
Wien, stattfindenden Eröffnung der Ausstellung

"Vereine als Träger von Volkskultur in der Gegenwart"

Im Rahmen einer Untersuchung der Volkskultur in einer länd-
lichen Stadtgemeinde im Wandel wurde den verschiedenen For-
men des Gemeinschaftslebens, im speziellen dem Vereinswesen
besonderes Augenmerk zugewandt. Während die Vereine intern
ihre Traditionen, eigenen Verbindlichkeiten, Handlungen und
Güter als kulturelle Objektivationen entwickeln, manifestiert
sich ihr Erscheinungsbild nach außen in bestimmten Symbolen,
die gleichermaßen wieder für die Identifikation der Mit-
glieder mit der Organisation maßgebend sind. Hauptsächlich
auf eine bestimmte Funktion bezogen, erfüllen sie nebenbei
auch zahlreiche Aktivitäten zur Bereicherung des Lebens ein-
zelner wie der gesamten Kommune.

Gäste herzlich willkommen!

Franz Grieshofer
stellv. Generalsekretär

Eintritt frei!

Klaus Beitzl
geschäftsf. Präsident

2) zu der am Freitag, dem 21. Mai 1982 stattfindenden

Studienfahrt nach Krems und Gobelsburg

des Vereins für Volkskunde zur Niederösterreichischen Landes-
ausstellung 1982 "800 Jahre Franz von Assisi. Franziskanische
Kunst und Kultur des Mittelalters" in der Minoritenkirche in
Krems-Stein und zur Eröffnung der diesjährigen Sonderausstel-
lung in der Außenstelle des Österreichischen Museums für Volks-



kunde im Schloßmuseum Gobelsburg

"Volkskundliches aus Italien"

Programm:

Abfahrt: Freitag, 21.Mai 1982, 8.30 Uhr pünktlich vom Autobusbahnhof Wien-Mitte, 1030 Wien, Sonderfahrt, Bahnsteig 1

Führung: durch die Landesausstellung in der Minoritenkirche in Stein um 10.00 Uhr

Mittagessen: in Krems, ca. 12.00 Uhr

Ausstellungseröffnung: im Schloßmuseum Gobelsburg um 15.00 Uhr

Rückkehr: ca. 19.00 Uhr

Fahrpreis: (incl.Eintrittsgelder) S 180.- pro Person (für Studenten S 120.-)

Anmeldung: durch telephonischen Anruf (Tel. 43 24 93) oder mit Postkarte an den Verein für Volkskunde (Laudongasse 15-19, 1080 Wien).

Hinweise

Im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee, Burgenland, wird derzeit die Sonderausstellung "Dorfbilder aus dem Burgenland und aus Niederösterreich - Malerei und Graphik von Viktor LEDERER und Diana LEDERER-CESHAM gezeigt. Die Ausstellung läuft bis 23.Mai 1982. Ein reich bebildeter Katalog liegt auf.

Im Rahmen des Pannonischen Forums Kittsee findet im Haberlandt-Saal des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee am Sonntag, dem 8.Mai 1982, um 19.30 Uhr eine Serenade mit Werken von F.Schubert und W.A.Mozart statt. Es musiziert das DIVERTIMENTO SALZBURG auf Originalinstrumenten. Am Sonntag, dem 23.Mai 1982 um 11.00 Uhr singen die GUMPOLDSKIRCHNER SPATZEN Volkslieder.

Vorankündigungen

Für Juni bitten wir folgende Termine vorzumerken:

Im Ethnographischen Museums Schloß Kittsee wird am Freitag, dem 11.Juni 1982, die Eröffnung einer Ausstellung des Ethnographischen Museums Budapest über die ungarische Küche stattfinden. In den Ausstellungsräumen des Instituts für Gegenwartsvolkskunde in Mattersburg, Burgenland, wird am Dienstag,

dem 15. Juni 1982 die Ausstellung "Volksschauspiel im Burgenland" präsentiert werden. Die Ausstellung wird gemeinsam vom Österreichischen Museum für Volkskunde in Wien und vom Institut für Gegenwartsvolkskunde in Mattersburg gestaltet.

Im Rahmen des Pannonischen Forums Kittsee finden im Juni zwei musikalische Veranstaltungen statt. Am Samstag, dem 12. Juni 1982 um 19.30 Uhr bringen das Wiener Streichquartett - Ensemble Wolfgang von Karajan im Haberlandt-Saal des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee fünf Lira-Konzerte (Hob. VII/1-5) von Josef Haydn zur Aufführung. Am Sonntag, dem 27. Juni 1982 um 10.00 Uhr singt der Wiener Kammerchor, begleitet vom Wiener Kammerorchester unter der Leitung von Philippe Entremont die Nelsonmesse (Missa in Angustiis, Hob. XXII/11) in der Pfarrkirche von Kittsee.

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

KREMS A.D. Donau (NÖ), SALZBURG, STAINZ (STMK.), ENNS (OÖ).
Landesausstellungen 1982 - Im Mai öffnen die diesjährigen Landesausstellungen ihre Pforten:

Die Niederösterreichische Landesausstellung findet heuer in der Minoritenkirche in Krems-Stein statt und steht unter dem Titel "800 Jahre Franz von Assisi. Franziskanische Kunst und Kultur des Mittelalters". (15. Mai bis 17. Oktober 1982).

In der Erzabtei St. Peter in Salzburg wird vom 15. Mai bis 26. Oktober 1982 die 3. Salzburger Landesausstellung "St. Peter in Salzburg, Schätze europäischer Kunst und Kultur" gezeigt.

Anläßlich der 200. Wiederkehr des Geburtstages von Erzherzog Johann am 20. Jänner 1982 widmet die Steiermark ihre diesjährige Landesausstellung dieser populären Gestalt der österreichischen Geschichte. Die Ausstellung "Erzherzog Johann von Österreich" findet im Schloß Stainz vom 8. Mai bis 31. Oktober statt.

Die Oberösterreichische Landesausstellung ist dem Thema "Severin zwischen Römerzeit und Völkerwanderung" gewidmet. Sie wurde am 23. April 1982 in Enns eröffnet und dauert bis Oktober 1982.

ST. FLORIAN (OÖ). Oberösterreichisches Freilichtmuseum St. Florian - Samesleiten. - Gleichzeitig mit der Landesausstellung über den Heiligen Severin in Enns öffnet auch das ganz

nahe gelegene Freilichtmuseum St. Florian-Samesleiten seine Schauräume. Derzeit sind in dem Museumshof "Sumerauer" außer den Wirtschaftsräumen des Großvierkanters folgende Ausstellungen zu sehen: "Bauernmöbelsammlung des Oberösterreichischen Landesmuseums", "Hans Kudlich und die Bauernbefreiung von 1848", "Pflüge des 19. und 20. Jahrhunderts im Traunviertel", "Fahrzeuge und Pferdegeschirre des Florianerlandes". Neu dazugekommen ist eine gesamtösterreichische Bildschau des Aquarellisten Walter Kreindl "Bauernhöfe in Österreich", die bis zum Herbst zu sehen sein wird.

UNKEN (Sbg.) Im Heimathaus Kalchofengut in Unken, BH Zell am See, Land Salzburg, läuft vom 29. Mai bis 15. September 1982 eine Sonderausstellung unter dem Titel "Religiöse Volkskunst". SCHLOSS OBERNZELL (Bayern). - Keramikmuseum. - Das Bayerische Nationalmuseum München hat im Schloß Obernzell ein neues Keramikmuseum eingerichtet. Die festliche Eröffnung findet am 15. und 16. Mai 1982 statt.

Kongresse, Tagungen, Veranstaltungen

LINZ. Landesinstitut für Volksbildung und Heimatpflege in Oberösterreich - Seminar für Bildstockfreunde. - Vom 7. bis 13. Juni 1982 findet im Bildungsheim Stift Schlägl ein Seminar für Bildstockfreunde statt, das vom Arbeitskreis für Flurdenkmalforschung im OÖ. Volksbildungswerk veranstaltet wird. Neben verschiedenen Fachvorträgen und Exkursionen stehen im Mittelpunkt dieses Seminars Theorie und Praxis der Restaurierung von Kleindenkmalen. Der Tagungsbeitrag inkl. Vollpension beträgt S 1.300.-. Anmeldungen bis 10. Mai d.J. bzw. Anfragen sind zu richten an das Landesinstitut für Volksbildung und Heimatpflege, Landstraße 31, 4020 Linz.

Personalien

SCHRUNS (Vlbg.). Richard Beitzl +. - Am 29. März 1982 ist in seiner Heimat Schruns im Montafon Prof. Dr. Richard BEITL (geb. 14. Mai 1900) im 82. Lebensjahr gestorben. Richard Beitzl, der bis in die letzten Wochen seines Lebens literarisch tätig war, ist korrespondierendes Mitglied des Vereins für Volkskunde gewesen und wurde im Jahr 1974 mit der Michael Haberlandt-Medaille für besondere Verdienste um die österreichische Volkskunde ausgezeichnet. Die österreichische Zeit-

schrift für Volkskunde wird ihm Heft 3/1982 als Gedenkschrift widmen.

GMUNDEN (OÖ). Friedrich Knaipp +. - Am Karfreitag, dem 6. April 1982 verstarb in Gmunden, Oberösterreich, im 75. Lebensjahr der bekannte Hinterglasbilder- und Volkskunsthistoriker Prof. Friedrich KNAIPP. In Wien 1907 geboren, lebte er von 1928 bis 1945 im Ausland, zumeist in Deutschland, Frankreich und Skandinavien. Seit 1935 beschäftigte er sich intensiv mit dem Hinterglasbild und brachte zu diesem Thema zahlreiche Publikationen heraus. Besonders verdienstvoll war Friedrich Knaipp als Mitarbeiter zahlreicher Museen, deren Hinterglasbildersammlungen er wissenschaftlich bearbeitete.

KLAGENFURT (Kärnten). - Georg Graber-Ehrungen und Georg Graber-Medaille. - Am 100. Geburtstag Dr. Georg GRABERS fand in Pörschach am Wörthersee (Geburtshaus Schloß Leonstein) und anschließend in Klagenfurt (Wohnhaus, Viktringer Straße 7) eine Gedenktafelenthüllung statt, bei denen Hofrat Dr. Franz KOSCHIER bzw. Univ. Prof. Dr. Oskar MOSER die Würdigungsreden hielten. In beiden Fällen sprachen auch die Bürgermeister Worte des Dankes an den Ehrenbürger, umrahmten Chöre die Feiern und legten Abordnungen des Gemeinderates und der Verbände Kränze nieder. Presse und Rundfunk brachten Beiträge bzw. Sendungen. Mit einem gemeinsamen Friedhofsbesuch ehrte die Kärntner Landsmannschaft, die die Feiern in Anwesenheit der Familie Dr. Grabers vorbereitet und durchgeführt hatte, abschließend ihr Ehrenmitglied.

Aus Anlaß des 100. Geburtstages des Kärntner Volkskundlers und einstigen Landesschulinspektors Hofrat Dr. Georg GRABER (15.4. 1982), wurde von der Kärntner Landsmannschaft eine Georg Graber-Medaille geschaffen, die für besondere wissenschaftliche Leistungen, aber auch für entsprechende Verdienste für die Kärntner Volkskunde verliehen wird. Die erste Verleihung fand am Geburtstag Dr. Grabers an Museumsdirektor a. D. Hofrat Dr. Gotbert MORO in Anwesenheit der Tochter Dr. Grabers, Frau Hilde ZAMORSKY und der beiden Ehrenobmänner Hofrat Dr. Franz KOSCHIER und Univ. Prof. Dr. Oskar MOSER statt.

(Franz Koschier)

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Klaus BEITL, Landmöbel. Zeugnisse alter Handwerkskunst. Lizenzausgabe für den Heinrich Hugendubel Verlag, München 1982. (Copyright Residenz Verlag Salzburg). 159 Seiten, 48 Farbtafeln, 37 Abb. im Text.

Klaus BEITL, Votivbilder. Zeugnisse einer alten Volkskunst. Lizenzausgabe für den Heinrich Hugendubel Verlag, München 1982 (Copyright Residenz Verlag Salzburg). 160 Seiten, 48 Farbtafeln, 7 Abb. im Text.

Leopold SCHMIDT, Hinterglas. Zeugnisse einer alten Hauskunst. Lizenzausgabe für den Heinrich Hugendubel Verlag, München 1982 (Copyright Residenz Verlag Salzburg). 160 Seiten, 48 Farbtafeln.

Leopold SCHMIDT, Zunftzeichen. Zeugnisse alter Handwerkskunst. Lizenzausgabe für den Heinrich Hugendubel Verlag, München 1982. (Copyright Residenz Verlag Salzburg), 160 Seiten, 48 Farbtafeln.

Antonio FABBRIS, Hugo RESCH, Die Orts- und Flurnamen der Gemeinde Selva di Progno (Verona). (=Schriftenreihe des Cimbren-Kuratoriums München, Band 2). München 1975. 349 Seiten.

Francesco CALDOGNO, Die Vicentiner Alpen, ihre Pässe und ihre Bevölkerung. (=Curatorium Cimbricum Bavarense). Rottenburg/Laab, Herzog (1979). 108 Seiten.

Edoardo BERTIZZOLO, Nella stessa terra. (Umberto MARTELLO, In de selbe earda; Hugo F. RESCH, In der selben Erde). (=Curatorium Cibricum Bavarense). Padova, Liviana Editrice, 1978. 149 Seiten.

Edoardo BERTIZZOLO, Altar-Knott. (=Curatorium Cimbricum Bavarense). Albano Terme, Piovan Editore, (1980). 225 Seiten.

Hugo RESCH, Alois RAMBOLD, Darnach viartausonk Jaar. Cimbri-sche Volkslieder im Weihnachtskreis. Canti popolari cimbri del tempo natalizzo. (Carmina cimbrica II. (=Curatorium Cimbricum Bavarense). Padova, Editrice Liviana, 1980. 153 Seiten, Notenbeispiele.

Albrecht A. GRIBL, Unsere Liebe Frau zu Dorfen. Kultformen und Wallfahrtsleben des 18. Jahrhunderts. Dorfen, Druckerei/Verlag Norbert Präbst, 1981. 597 Seiten, 45 Abb. auf Tafeln. (Unter Einbeziehung der Kultbezeugungen in Österreich).

Frantisek KALESNY, Habáni na slovensku (Dt. Zusammenfassung: Die Habaner in der Slowakei). Bratislava, Tatran, 1981. 374 Seiten, 227 Abb., darunter zahlreiche in Farbe.

Ilse LUGER, Lebende Tradition. Das bäuerliche Wohnhaus in Oberösterreich. Erhalten, Gestalten und Planen. Oberösterr. Landesverlag, Linz 1981, 270 Seiten, 569 Abb.

Ignaz von KÜRSINGER, Lungau. Historisch, ethnographisch und statistisch. Unveränderter Nachdruck der Originalausgabe 1853. Mit einem neuen Anhang zur Lebensgeschichte des Verfassers und umfangreichen Sach-, Orts- und Personennamenverzeichnis. 880 Seiten, viele Abbildungen. Österreichischer Kunst- und Kulturverlag. Herstellung und Auslieferung: Postfach 100, A-5600 St.Johann i.Pongau. Normalausgabe S 850.-, Luxausgabe S 1.100.-.

Gertrud HUEMER, Niederösterreichs Heimatmuseen. 176 Seiten, Österreichischer Bundesverlag, S 178.-.

Leopold KRETZEMBACHER, Schutz- und Bittgebärde der Gottesmutter. (=Bayerische Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-historische Klasse, Sitzungsberichte Jahrgang 1981, Heft 3). München, Verlag der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (In Kommission bei der C.H.Beck'schen Verlagsbuchhandlung München), 1981. 112 Seiten, 4 Fig.im Text, 14 Abb. auf Tafeln.

Elisa zu FREUDENBERG, Wolfram zu MONDFELD, Altes Zinn aus Niederbayern, Band I. (=Niederbayern - Land und Leute. Hg. von Fritz MARKMILLER). Regensburg, Verlag Friedrich Pustet, 1982. 263 Seiten, 160 Abb. auf Tafeln und Fig. im Text. ISBN 3-7917-0676-4.

Eberhard KRANZMAYER +, Laut- und Flexionslehre der deutschen zimbrischen Mundart, das sind die Mundarten in den sieben Vicentinischen Gemeinden, den dreizehn Veroneser Gemeinden und den deutschen Orten im Trentinischen (mit Ausnahme des Fersentales und des Nonsberges). Herausgegeben von Maria HORNUNG. (=Beiträge zur Sprachinselforschung. Im Auftrag des "Vereins der Freunde der im Mittelalter von Österreich aus besiedelten Sprachinseln" herausgegeben von Maria HORNUNG Band 1). Wien, Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, 1981. 295 Seiten (Kleinoffset), 1 Faltkarte im Anhang. ISBN 3-85369-465-9.

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE
IN WIEN
Laudongasse 15-19
A-1080 Wien

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080

P.b.b.

Aufsätze

Felix KARLINGER, Romance folk-literature. In: Trends in Romance Linguistics and Philology, Vo. 3: Language and Philology in Romance edited by Rebecca POSNER and John N.GREEN. (The Hague, Mouton Publishers, 1982), S. 97-111.

Richard BEITL, Was spiele ich am liebsten? Eine Umfrage an Berliner Schulen. (Beiträge zur Deutschen Volks- und Altertumskunde 20, Hamburg 1981, S. 35-44).

Richard PITTIONI, Zur Datierung eines abgekommenen Metzgerhauses im Ortsbereich von Jochberg bei Kitzbühel, Tirol. (Tiroler Heimatblätter, 57.Jahrgang, 1982, Heft 1, S. 23-27, 6 Abb.).

Ernst BURGSTALLER, Martin Aichinger, genannt Laimbauer. (Mühlviertler Heimatblätter, 22.Jahrgang, 1982, Heft 1, S. 22-28).

Wolfgang SUPPAN, Das Basler Erherzog-Johann-Fest von 1815. (Mitteilungen des Steirischen Tonkünstlerbundes Nr. 82, April-September 1982, S. 89-97, 1 Abb., 2 Notenbeispiele.

Franz DICKINGER, Der Pflug und das Pflügen. (Oberösterreichische Heimatblätter. Jg. 35, 1981, Heft 3/4, S 205-229).

Heimatkundliches Jahrbuch des Waldviertler Heimatbundes.

Schriftleiter: Walter PONGRÄTZ. I.Band (Krems, Waldviertler Heimatbund, Verlag Josef Faber, 1977). 327 Seiten.

Die Kärntner Landsmannschaft. Jahrgang 1981, Heft 10, Klagenfurt Oktober 1981.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Verein für Volkskunde (geschäftsf.Präsident Dir.Dr.Klaus Beitzl);
Schriftleitung: Dr.Margot Schindler; alle A-1080 Wien,
Laudongasse 15-19. Offsetdruck: Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, A-1070 Wien, Lindengasse 37.

AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 17

Wien, Juni 1982

Folge 6

19.4307
08. Juni 1982

NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
UND DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS
KITZSEE

Einladungen

1) zu der am Freitag, dem 11. Juni 1982, um 15.00 Uhr im Ethnographischen Museum Schloß Kitzsee, 2421 Kitzsee, Burgenland stattfindenden Eröffnung der Ausstellung

"Die ungarische Bauernküche"

In der Sonderausstellung aus dem Néprajzi Múzeum Budapest wird der Begriff "Küche" umfassend dokumentiert. Nicht nur als statischer Begriff, sondern auch diachron mit Berücksichtigung der geographischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Faktoren, die diese Entwicklung mit ihren Wechselwirkungen bis in die Gegenwart beeinflussen. Von der bis ins 18. Jahrhundert reichenden Autarkie bis zum Verbraucherstatus der bäuerlichen Bevölkerung im 20. Jahrhundert geben zahlreiche Photos und Objekte Zeugnis, statistische und literarische Quellen bieten Einblick in das jeweilige Ernährungsverhalten zu einem ganz bestimmten Zeitpunkt.

Das Bild der typischen "Ungarischen Küche" stammt demnach erst aus dem 19. Jahrhundert als Produkt historischer Determinanten wie etwa Bauernbefreiung, Kapitalisierung, Getreidekonjunktur und kann durch die gezeigte Dokumentation auf seine geschichtlichen Grundlagen zurechtgerückt werden.

Der Verein für Volkskunde führt zu dieser Veranstaltung eine gemeinsame Autofahrt nach Kitzsee und zurück durch.

Programm:

Abfahrt: Freitag, 11. Juni 1982, 13.30 Uhr pünktlich vom Autobusbahnhof Wien-Mitte, 1030, Landstraße, Sonderfahrt, Bahnsteig 1.



Eröffnung der Ausstellung um 15.00 Uhr, anschließend Vortrag von Frau Rat Dr. Edith HÖRANDNER zum Thema "Traditionelle Konservierung von Fleisch, Wurst und Speck in der vorindustriellen Zeit".

Rückfahrtmöglichkeit nach Wien um 20.00 Uhr nach einem Blasmusik-Konzert, welches das im Anschluß stattfindende Parkfest des Landwehrstammregimentes 11 (Neusiedl) einleitet.

Fahrtpreis: S 180.- pro Person (für Studenten S 120.-)

Anmeldung: durch telephonischen Anruf (Tel. 43 24 93) oder mit Postkarte an den Verein für Volkskunde (Laudongasse 15-19, 1080 Wien).

2) zum Studientag und zur Ausstellungseröffnung

"Volksschauspiel im Burgenland"

Am Dienstag, 15. Juni 1982, veranstaltet das Institut für Gegenwartsvolkskunde der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Museum für Volkskunde anläßlich der Eröffnung der Ausstellung "Volksschauspiel im Burgenland" einen Studientag zum Thema "Volksschauspiel".

Ort: Arbeits- und Präsentationsstelle Mattersburg des IGV, Schubertstraße 53, 7210 Mattersburg

Programm: Abfahrt um 14.00 Uhr vom Autobusbahnhof Wien-Mitte, Bahnsteig 1 (Sonderfahrten)

15.30 Uhr Dr. Fritz FUHRICH (Kommission für Theatergeschichte Österreichs): Das Volksschauspiel aus der Sicht der Theaterwissenschaft

Karl Eugen FÜRST: Der Oberuferer Spielkreis

19.00 Uhr Ausstellungseröffnung, anschließend Empfang

Rückkehr gegen 22.00 Uhr.

Um allen Interessierten die Teilnahme zu ermöglichen, mietet der Verein für Volkskunde an diesem Tag einen Autobus für Hin- und Rückfahrt.

Kostenbeitrag: S 120.- (für Studenten S 60.-)

Anmeldung: Österreichisches Museum für Volkskunde, Tel. 43 24 93.

Franz Grieshofer
Generalsekretär

Klaus Beitzl
Präsident

Hinweise

Die Anthropologische Gesellschaft in Wien und der Verein für Volkskunde in Wien veranstalten heuer eine gemeinsame Frühjahrs-Exkursion, die am Samstag, dem 5. Juni 1982,

stattfindet: Römisch-archäologische und volkskundliche Exkursion ins nördl. Burgenland, Führung durch die Ausgrabungen der römischen Palastruine, der größten Villa der Spätantike in Österreich mit großartigem Mosaikboden und Malereifragmenten sowie Besichtigung des Burgenländischen Landesmuseums in Eisenstadt mit den Abteilungen der römischen Provincialarchäologie und der Sonderausstellung "Kelten und Römer um den Neusiedlersee" und den Abteilungen für Ur- und Frühgeschichte und Volkskunde.

Fahrstrecke: Wien - Bruckneudorf - Parndorfer Gutshof (Führung durch die Ausgrabungen der Palastruine) - Bruckneudorf (Mittagessen) - Parndorf - westl. Ufer des Neusiedlersees - Eisenstadt (Besichtigung des Landesmuseums, Abteilung für römische Archäologie, Ur- und Frühgeschichte, Volkskunde) - Hornstein (Ausklang beim Heurigen) - Wien.

Leitung: Staatsarchäologe Lektor Dr. Gerhard LANGMANN, Lektor Dr. Emil SCHNEEWEIS, Dr. Wolfgang GÜRTLER, Hofr. Dr. Friedrich BERG.

Abfahrt: Samstag, 5. Juni 1982, um 8.00 Uhr pünktlich neben dem Universitäts-Hauptgebäude (Dr. Karl Lueger-Ring/Ecke Rathausplatz, 1010 Wien)

Rückkehr: ca. 21.00 Uhr

Fahrpreis: S 170.- pro Person (inkl. Eintrittsgelder)

Anmeldung: Durch Einzahlung des Fahrpreises von S 170.- pro Person auf das Postscheckkonto Nr. 7334.418 der Anthropologischen Gesellschaft in Wien. Da nur eine begrenzte Platzzahl im Autobus zur Verfügung steht und die Plätze in der Reihenfolge der Einzahlungen vergeben werden, wird um umgehende Anmeldung gebeten. Die Einzahlung des Erlagscheines gilt als Anmeldung.

Auskünfte: Prof. Dr. Karl WERNHART (Tel. 4300/DW 2544) oder Dr. F. E. BARTH (Tel. 93 45 41/DW 280)

Derzeit läuft im Österreichischen Museum für Volkskunde die Sonderausstellung "Häuser im Lungau. Rudolf Haybach - Ma-

erei und Graphik". Zur Ausstellung ist ein Katalog unter demselben Titel erhältlich. Der Katalog, erschienen im Selbstverlag des Österreichischen Museums für Volkskunde, Wien 1982, 33 Seiten, 11 Abbildungen (schwarz-weiß), enthält außer dem Katalogteil und biobibliographischen Angaben zu Rudolf Haybach zwei Aufsätze: Michael MARTISCHNIG, Rudolf Haybachs Beziehung zur Kunst, und Franz GRIESHOFER, Häuser im Lungau. Rudolf Haybach - Malerei und Graphik. Der Katalog ist zum Preis von S 30.- im Österreichischen Museum für Volkskunde erhältlich.

Im Rahmen des Pannonischen Forums Kittsee finden im Juni zwei musikalische Veranstaltungen statt. Am Samstag, dem 12. Juni 1982 um 19.30 Uhr bringen das Wiener Streichquartett - Ensemble Wolfgang von Karajan im Haberlandt-Saal des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee fünf Lira-Konzerte (Hob. VII/1-5) von Josef Haydn zur Aufführung. Am Sonntag, dem 27. Juni 1982 um 10.00 Uhr singt der Wiener Kammerchor, begleitet vom Wiener Kammerorchester unter der Leitung von Philippe Entremont die Nelsonmesse (Missa in Angustiis, Hob. XXII/11) in der Pfarrkirche von Kittsee.

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

WIEN. Österreichisches Sprachinselmuseum. - Am 30. April 1982 erfolgte die feierliche Eröffnung des Österreichischen Sprachinselmuseums in 1180 Wien, Semperstraße 29. Das Museum ist eine Gründung des Vereins der Freunde der im Mittelalter von Österreich aus besiedelten Sprachinseln, welcher sich zur Aufgabe gemacht hat, ein Dokumentationszentrum für Sprachinselforschung und Sprachinselpflege zu errichten. Die Vorsitzende des Vereins, Frau Univ.-Prof. Dr. Maria HORNUNG und der Kustos des Museums, Herr OStR. Prof. Dr. Herwig HORNUNG, haben in 25-jähriger Sammeltätigkeit eine umfangreiche Sprachinselbibliothek, sowie Tondokumente und eine Reihe volkskundlicher Gegenstände aus altösterreichischen Außenorten zusammengetragen. Sie sollen dazu dienen, die Kultur und Sprache von Orten zu dokumentieren, die im Mittelalter von Österreich aus angelegt wurden und österreichische Traditionen im Ausland besser bewahrt haben, als dies im Binnenland jemals möglich gewesen

wäre. Die Eröffnungsansprache hielt der Direktor des Österreichischen Museums für Volkskunde Dr. Klaus BEITL in seiner Eigenschaft als Präsident des Vereins für Volkskunde, welchem das Sprachinselmuseum und sein Vermögen zufällt, sollte der Verein der Sprachinselfreunde aufgelöst werden.

ALPL (Stmk.). Österreichisches Wandermuseum. - Nach einer drei Jahre laufenden Vor-Ausstellung "Wandern in Österreich", die 60.000 Besucher aufweisen konnte, wurde nunmehr in Peter Rosegger's Waldschule am Alpl in der Steiermark das "Österreichische Wandermuseum" eingerichtet und eröffnet. Es zeigt die historische Entwicklung von den Wanderberufen und den Wallfahrern über Alpinismus, Jugendbewegung und Zwischenkriegszeit bis zur Wanderbewegung der Gegenwart. Ist schon in dieser geschichtlichen Darstellung vieles von volkskundlichem Interesse, so gilt dies besonders von der abschließenden Darstellung der "Gruppenkultur der Wanderer" (Zeichen und Gebräuchlichkeiten, Lied und Gruppensprache). Angeschlossen sind zwei Gedenkräume: Das original erhalten gebliebene "Roseggerzimmer" von 1902 und eine historisch getreu eingerichtete "Waldschulklasse". Das von Prof. Dr. Bertl PETREI eingerichtete und als Kustos betreute Museum ist täglich von 9 bis 12 und von 14 bis 16.30 Uhr (im Winter: 9.30 bis 12 und 13 bis 16 Uhr) zu besichtigen; zwischen 3. und 30. November ist die Waldschule geschlossen.

SPITTAL (Ktn.). Bauernbergbaumuseum. - Die Tauern waren schon in der Antike die begehrten Schatzkammern an Gold, Silber, Kupfer, Galmei und Eisen. Oberkärnten hatte trotz der ältesten österreichischen Schmelzanlagen im Kremsgraben und trotz der Eisenindustrie auf der Ponau und in Eisentratten, der Pochwerke und Waschgänge auf Edelmetall in der Fleiß usw. keine öffentliche Sammlung an Mineralien, Fossilien und Knappengerät. Als Ergänzung der geborgenen bäuerlichen Bergbaumaschinen für die Waldglaserzeugung, den Arsenik- und Granatabbau wurde im Ausstellungssaal des Parkschlößls zu Spittal die Stiftungen von Dr. Carl PURGSTALLER, Prof. Gerh. STÖCKL, Prof. Ferd. STEFAN, Rupert KRANZELBINDER, Paul BERGER und Hartmut PRASCH sehr ansprechend zur Schau gestellt. Originale Steigbäume, Fördergeräte, Handwerkzeug, Brecheisen, Leuchten und Waagen aus verfallenen Bergwerken Oberkärntens

unterstreichen den vormontanistischen Bauernbergbau, zu dem Arch.Ing.Otto WEISS Bilder entwarf. Nach Ende der Bergbauzeit um 1870 sind die Werkzeuge und Geräte in der Landwirtschaft brauchbar "untergetaucht", als solche erkannt und im Dachbodengeschoß des Bezirksheimatmuseums aufgestellt worden. In einer Feierstunde am 14.d.M. vor dem Parkschlößl wurde nach Ansprachen von Präsident des Förderungsverbandes Hans HAT und Prof.Helmut PRASCH durch Bürgermeister Franz JAMNIG die Schau eröffnet.

WIEN. Sonnwend- und Johannisbrauch in Niederösterreich. - Im Sonderausstellungsraum des Niederösterreichischen Landesmuseums, Herrngasse 9 wurde am 26.Mai 1982 die Ausstellung "Sonnwend- und Johannisbrauch in Niederösterreich" eröffnet. Die Ausstellung wird bis 11.Juli 1982 gezeigt.

WALCHEN (OÖ.). Kinderweltmuseum. - Das Kinderweltmuseum in Schloß Walchen, A-4870 Vöcklamarkt, Salzkammergut, welches 1979 im Jahr des Kindes gegründet wurde, öffnet Mitte Juni wieder seine Tore. In den ehemaligen Stallungen des 1590 erbauten Schlosses findet man vieles, was Kinder vor allem im 19.Jahrhundert in den verschiedenen sozialen Gruppen auf dem Weg zum Erwachsenwerden begleitete. Es beginnt mit der Geburt, der Ernährung, der Taufe und umfaßt das Wohnen, die Kleidung und die Hygiene des Kindes ebenso wie die schulischen und wissenschaftlichen Ausbildungshilfen. Das alte Spielzeug und alle anderen Gegenstände aus der Welt des Kindes sind ein Stück Kultur, welches helfen kann, die Welt des Kindes heute besser zu begreifen. Zur Ergänzung der Kulturgeschichte des Kindes wird die Ausstellung des Unterrichtsministeriums über heutiges pädagogisch-wertvolles Spielzeug gezeigt. Im Kinderweltmuseum findet man auch Bücher und Zeitschriften, Filme und Diaserien und viel Möglichkeit zum Spielen. Ein Spaziergang durch den Kräuterlehrpfad im Park trägt zur Kenntnis traditioneller Heil- und Gewürzpflanzen bei. Führungen durch die Festräume der Bauernkriegszeit im Schloß sind zu bestimmten Zeiten möglich. Öffnungszeiten: Mitte Juni bis Mitte September, täglich 14 bis 18 Uhr. Besuch von Gruppen gegen Voranmeldung (Tel. 07682/6246) auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Institute, Archive

WIEN. Neuer wissenschaftlicher Film. - Die Bundesstaatliche Hauptstelle für Wissenschaftliche Kinematographie (BHWK) hat folgendes volkskundliches Filmdokument neu veröffentlicht: Faschingsbrauchtum in Österreich, Steiermark. Ausschnitte aus dem Faschingsbrief "Edi Deublers Transvestitenschau", Bad Aussee, 1980. Querschnitt durch einen in kabarettistischer Manier abgefaßten und vorgetragenen Faschingsbrief, der trotz lokaler Bezüge auch für Außenstehende leicht verständlich ist. Wissenschaftliches Filmdokument aufgenommen 1980 im Hotel "Stadt Wien", Bad Aussee. Farbe, deutsch, Vorfürhdauer: 35 Min., Länge: 399 m, Best.Nr. CTf 1732.

Personalien

GRAZ. Ehrendoktorat für Prof.Dr.Hanns Koren. - Am 5.Juni 1982 erfolgte in der Universität Graz die Ehrenpromotion des Herrn em.Univ.Prof.Dr.Hanns KOREN, Präsident des Steiermärkischen Landtages, zum Doktor der Philosophie. Der Verein für Volkskunde beglückwünscht seinen 1.Vizepräsidenten zu dieser hohen Ehrung, zu welchem Anlaß Univ.Prof.Dr.Oskar Moser die Laudatio gehalten hat.

WIEN. Univ.-Prof.Dr.Oskar Moser Akademiemitglied. - Die Österreichische Akademie der Wissenschaften hat am 25. Mai 1982 Herrn Univ.Prof.Dr.Oskar MOSER, Vorstand des Instituts für Volkskunde der Universität Graz und korrespondierendes Mitglied des Vereins für Volkskunde in Wien, zum korrespondierenden Mitglied der phil.hist.Klasse gewählt.

KLAGENFURT. Bertl Petrei - Lehrauftrag. - Dr.Bertl PETREI, Leiter der Abteilung Volkskultur im Landesstudio Burgenland i.R., Gründer und Betreuer des Österreichischen Wandermuseums, übernahm am Germanistischen Institut der Universität Klagenfurt einen 4-semesterigen Lehrauftrag unter dem Titel "Einführung in die Volkskunde (Europäische Ethnologie)".

FREIBURG - LITTENWEILER. Johannes Künzig +. - Am 10.4.1982 verstarb Prof.Dr.Johannes KÜNZIG, korrespondierendes Mitglied des Vereins für Volkskunde, im 85.Lebensjahr. Prof.

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE
IN WIEN
Laudongasse 15-19
A-1080 Wien

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080

P.b.b.

Künftig begründete zwei volkskundliche Arbeitsstellen, die
Badische Landesstelle für Volkskunde und das Institut für
ostdeutsche Volkskunde.

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Österreichischer Volkskundeatlas. Unter dem Patronat der
Österreichischen Akademie der Wissenschaften herausgegeben
von der Kommission für den Volkskundeatlas in Österreich, em.
Univ.Prof.Dr.Richard WOLFRAM (wissenschaftliche Leitung) und
Univ.-Doz.Dr.Ingrid KRETSCHMER (kartographische Leitung).
Der nun vorliegende Atlas enthält in seinem Kartenteil 101
Blätter mit 155 Karten im Mehrfarbendruck, dazu 14 einfärbi-
ge und 3 mehrfarbige Bildblätter. Sie wurden in sechs Lie-
ferungen zwischen 1959 und 1979 publiziert. Die zugehörigen
Kommentare im Umfang von 2620 Seiten, 420 Abbildungen und
18 Karten füllen acht Ringordner, die zwischen 1959 und 1981
ausgegeben wurden. Ladenpreis öS 4.040.-, DM 588.- (nur noch
komplett abzugeben).

Lisl WALTNER (Hg.), Der gemeine Steirer. Volkscharakter an
Beispielen. Berichte aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhun-
derts. Wien-Köln-Graz, Hermann Böhlau's Nachf., 1982. 164
Seiten, 29 Abb. z.T.farbig, Notenbeispiele.

Richard WOLFRAM, Die Gestalt des Schicksalsverkünders im
Volksglauben. Sonderband aus dem Anzeiger der phil.-hist.
Klasse der Österr.Akademie der Wissenschaften, 118.Jahrgang
1981, Bd. 19. Wien 1982, S.309-321.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Verein für
Volkskunde (Präsident Dir.Dr.Klaus Beitzl); Schriftleitung:
Dr.Margot Schindler; alle 1080 Wien, Laudongasse 15-19.
Offsetdruck: Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften
Österreichs, A-1070 Wien, Lindengasse 37.

AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 17

Wien, September 1982

Folge 7

NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
UND DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS
KITTSEE

Einladung

zu der am Samstag, dem 11. September 1982 stattfindenden

Studienfahrt

zur Steiermärkischen Landesausstellung 1982

"Erzherzog Johann von Österreich"

Programm:

Abfahrt: Samstag, 11. September 1982, 8.00 Uhr pünktlich vom
Autobusbahnhof Wien-Mitte, Bahnsteig 1, Sonderfahrt

Mittagessen: ca. 12.00 Uhr in Stainz

Führung: durch die Ausstellung um 14.00 Uhr

Rückkehr: gegen 20.00 Uhr

Fahrpreis: S 300.- (für Studenten S 200.-) incl. Eintritts-
geld und Führung

Anmeldung: möglichst umgehend durch telephonischen Anruf
(43 24 93/22) oder mit Postkarte an den Verein
für Volkskunde in Wien (Laudongasse 15-19,
1080 Wien)

Hinweise

Im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee,
Burgenland, wird derzeit die Sonderausstellung "Die unga-
rische Bauernküche" gezeigt. Zur Ausstellung ist ein
reich bebildeter Katalog erschienen (Die ungarische
Bauernküche, Kittsee 1982, Selbstverlag des Österr. Museums
für Volkskunde, 54 S, 58 Abb.). Besuchszeiten: täglich
10.00 bis 16.00 Uhr.

Zur derzeitigen Sonderausstellung im Schloßmuseum Gobeisburg
bei Langenlois, NÖ., "Volkskundliches aus Italien" 1982



ebenfalls ein Katalog mit demselben Titel auf. Der Katalog ist im Selbstverlag der Österr. Museums für Volkskunde erschienen, wurde von Dr. Gudrun HEMPEL bearbeitet (66 S, keine Abb.).

Im Rahmen des Pannonischen Forums Kittsee findet am 12. September 1982 um 19.30 Uhr im Haberlandt-Saal des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee ein Sonatenabend mit Thomas RIEBL und Sunna ABRAM statt (Werke von Brahms, Schubert und Schumann). Am Samstag, dem 25. September 1982, um 19.30 Uhr musizieren im selben Rahmen die Capella Academica Wien unter der Leitung von Eduard MELKUS (Solisten: Eberhard KUMMER und Eduard MELKUS). Auf dem Programm stehen Werke von Joseph Haydn.

Vorankündigungen

OTTENSTEIN (NÖ.). - Die 22. Niederösterreichische Volkskundetagung wird am 16. und 17. Oktober in Ottenstein im Waldviertel abgehalten werden. Die Tagung, welche unter Mitwirkung des Vereins für Volkskunde stattfindet, hat sich heuer zur Aufgabe gestellt, die volkskundliche Forschungsarbeit in Niederösterreich seit 1945 zu dokumentieren. Volkskundliche Institutionen werden ihre Arbeit präsentieren, eine Reihe unveröffentlichter Dissertationen aus dem Land Niederösterreich sollen von ihren Verfassern vorgestellt werden, biographische Angaben und Dokumentation des volkskundlichen Schrifttums in Niederösterreich sind vorgesehen.

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

SCHLAINING (Bgl. d.). - Das burgenländische Landesmuseum zeigt in der Zeit vom 5.9. bis 9.10.1982 in der Burg Schlaining die Sonderausstellung "Gestickte Sprüche auf Wandschonern und Überhandtüchern aus dem Burgenland". Zur Ausstellung wird ein kleiner Führer erscheinen.

BAD AUSSEE (Stmk.). - Erzherzog Johann - sein Leben in den Bergen. - Die Steiermark hat das Jahr 1982 zum Gedenkjahr für Erzherzog Johann von Österreich (1782-1859) erklärt, um

das vielfältige, verdienstvolle Wirken des "steirischen Prinzen" für seine Wahlheimat wieder bewußt zu machen. Als Beitrag von Bad Aussee wird in einer großen Sonderausstellung Erzherzog Johannes enge Verbundenheit mit den österreichischen Alpen, im besonderen mit den steirischen Bergen und ihren Bewohnern vorgestellt werden. Das Ausseer Land war für Johann ein "herrlicher mannigfaltiger Garten", hier hielt er sich besonders gerne auf. Auf seinen Wanderungen erkundete er die Lebensweise der bäuerlichen Bevölkerung und bemühte sich, ihre geistige und materielle Lage zu verbessern. In echter Volksverbundenheit nahm er an den Spielen, Festen und Feiern der Bauern und Bürger teil. Er ließ ihr Brauchtum in Wort und Bild festhalten und machte sich besonders um Volkslied und Volksmusik verdient. Die Sonderausstellung ist bis 17. Oktober 1982 im alten Kurmittelhaus im Kurpark von Bad Aussee zu sehen. Ein bebildertes Katalog zur Ausstellung liegt vor. (Buchhandelspreis S 110.-, in der Ausstellung S 90.-).

UNKEN (Sbg.). - "Gegenstände und Motive der Volksfrömmigkeit" heißt eine Sonderausstellung im Heimatmuseum Kalkofengut in Unken, Bez. Zell am See. Die Ausstellung ist bis 15.9.1982 geöffnet (täglich außer Montag).

Institute, Archive

WIEN. Neue wissenschaftliche Filme. - An der Bundesstaatlichen Hauptstelle für Wissenschaftliche Kinematographie Wien (BHWK) wurden folgende neue volkskundliche Filmdokumente veröffentlicht:

Mitteleuropa, Bayern, Herstellen von Butter im Allgäu. Schwarz/weiß, stumm, Vorführdauer: 10 Min., Länge: 109 m, Best.Nr. E 2573.

Mitteleuropa, Bayern, Herstellen von Bergkäse im Allgäu. Schwarz/weiß, stumm, Vorführdauer: 34 Min., Länge 371 m, Best.Nr. E 2574.

Mitteleuropa, Lombardei, Pflügen mit dem Hakenpflug. Farbe, stumm, Vorführdauer: 4 Min., Länge 47 m, Best.Nr. E 2613.

Mitteleuropa, Niederösterreich, Herstellen eines hölzernen Wasserrades. Wiss.Autor: Hiltraud AST. 16-mm-Tonfilm, Vor-

fühdauer 38 Minuten. Wien: BHWK 1982 (Best.Nr. CT 1676). Begleitveröffentlichung von H.AST, in Wiss.Film 27, S. 54-61. Austragen der Freieung am Maxlaunermarkt in Niederwölz, Steiermark. Wiss.Autor: Dr.Lisl WALTNER. 16-mm-Tonfilm, Vorfühdauer 23 Minuten. Wien: BHWK 1981 (Best.Nr. 1683). Begleitveröffentlichung von Dr.Lisl WALTNER, in Wiss.Film 26, S. 27-35.

Die Filme sind zu entleihen bei: BHWK, 1050 Wien, Schönbrunnerstr. 56 (Tel. 0222/55 45 05-0).

LLANGOLLEN (Wales, GB). Gründung eines europäischen Zentrums für Volkskunde. - Das neugegründete europäische Zentrum für Volkskunde sieht seine Hauptaufgaben im Sammeln, Klassifizieren, Dokumentieren und Verbreiten von Informationen über Volkskundestudien. Es sieht sich als Kontaktstelle für volkskundliche Veranstaltungen, möchte Seminare und Sommerkurse organisieren und Ausstellungen gestalten. Ein weiteres Ziel ist der Aufbau einer audiovisuellen Bibliothek und die Entwicklung vergleichbarer Codes und standardisierter Katalogisierungsverfahren. Überdies soll die Einbeziehung von Volkskundestudien in Schulen und Einrichtungen des höheren Unterrichtswesens erwirkt werden.

Tagungen, Veranstaltungen

MÜNSTER (BRD). Kommissionstagung 1982 "Lied, Tanz und Musik im Brauchtum". - Die Kommission für Lied-, Tanz- und Musikforschung in der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde führt vom 9. bis 12.9.1982 in Münster eine Tagung zum Thema "Lied, Tanz und Musik im Brauchtum" durch. Österreich wird mit einem Vortrag von Prof.Karl HORAK (Schwaz/Tirol) vertreten sein.

TATA (Ungarn). - Vom 9. bis 12.September 1982 wird in Tata (Ung.) das VI. internationale Symposium der Ethnographia Pannonica stattfinden. "Die Rolle der Kommunikation in den Änderungen der traditionellen Kultur des Pannonischen Raumes" bildet das Thema des Symposiums.

Personalien

WIEN - BUDAPEST. Prof.Dr.Károly Gaál - Mitglied der unga-

rischen Ethnographischen Gesellschaft. - Die ungarische Ethnographische Gesellschaft hat bei ihrer diesjährigen Generalversammlung Herrn Univ.Prof.Dr.Károly GAAL aus Anlaß seines 60. Geburtstages zum korrespondierenden ausländischen Mitglied ernannt.

GRAZ. Prof.Dr.Oskar Moser - Verleihung des Großen Goldenen Ehrenzeichens. - Das Land Kärnten hat dem Vorstand des Instituts für Volkskunde an der Universität Graz, dem Mit-herausgeber der Österreichischen Zeitschrift für Volkskunde und Ausschußmitglied des Vereins für Volkskunde in Wien, Herrn Univ.Prof.Dr.Oskar MOSER für besondere Verdienste das Große Goldene Ehrenzeichen des Landes Kärnten verliehen. Der Verein für Volkskunde gratuliert herzlich.

WÜRZBURG. Ehrendoktorat für Dr.Hans Moser. - Am 15.Juli 1982 wurde Herr Dr. Hans MOSER, langjähriges korrespondierendes Mitglied des Vereins für Volkskunde, an der philosophischen Fakultät II der Universität Würzburg zum Doktor phil.h.c. promoviert.

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Österreichische volkskundliche Bibliographie. Verzeichnis der Neuerscheinungen für die Jahre 1977 und 1978 mit Nachträgen aus den vergangenen Jahren. Bearbeitet von Klaus BEITL zusammen mit Dietmar ASSMANN, Margarete BISCHOFF, Klaus GOTTSCHALL, Elfriede GRABNER, Franz J.GRIESHOFER, Hans GRIESZMAIR, Wolfgang GÜRTLER und Michael MARTISCHNIG. (=Österreichische volkskundliche Bibliographie. Im Auftrag des Vereins für Volkskunde in Wien, herausgegeben von Klaus BEITL, Folge 13-14). Wien, Verlag Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, 1982. 303 Seiten, 1660 Titel, Personen-, Orts- und Sachregister. ISBN 3-85369-502-7.

Leopold SCHMIDT und Armin MÜLLER, Bauernmöbel im Alpenraum. Innsbruck, Pinguin-Verlag/Frankfurt am Main, Umschau-Verlag, 1982. 148 Seiten, 101 Abbildungen. ISBN 3-7016-2112-8. (Inhalt: Österreich und Südtirol, Text von Leopold SCHMIDT,

S. 7-30, Literatur, S. 30-32, Abbildungen S. 33-76; Oberbayern. Text von Leopold SCHMIDT, S. 77-84, Literatur, S.84, Abbildungen S. 85-100; Schweiz, Text von Armin MÖLLER, S. 101-114, Literatur S. 115-116, Abbildungen, S 117-148).

Franz KURZ, Karl ZINNBURG, Der Schwerttanz der Dürrenberger Bergknappen. Dokumentation. Salzburg, Salzburger Druckerei, 1981. 152 Seiten, zahlreiche, auch farbige Abbildungen. ISBN 3-85338-136-6.

Die Kunstdenkmäler Österreichs: Steiermark (ohne Graz). Bearbeitet von Kurt WOISETSCHLÄGER und Peter KRENN mit Beiträgen von Géza HAJOS, Wolfram HELKE, Horst R.HUBER, Viktor H.PÖTTLER, Amélie SZATECSNY. (= Dehio-Handbuch. Die Kunstdenkmäler Österreichs. Topographisches Denkmälerinventar hrsg. vom Bundesdenkmalamt, Abteilung für Denkmalforschung, früher: Institut für österreichische Kunstforschung. Wien, Verlag Anton Schroll & Co., 1982, 659 Seiten, 3 Übersichtskarten im Anhang.

(Volkskundlicher Beitrag: Viktor Herbert PÖTTLER, Die bäuerlichen Siedlungsformen sowie Bauernhaus und -hof in der Steiermark, S XII-XXIII, 17 Zeichnungen, z.T. mit Grundrissen).

Jahrbuch Vorarlberger Landesmuseumsverein. Freunde der Landeskunde 124./125. Jahr, 1980/81 (erschienen Bregenz 1982): (Volkskundliche Beiträge: Viktor Herbert PÖTTLER, Die Alphütte von Mittelargen im Österreichischen Freilichtmuseum, S. 13-80, 24 Bilder, 5 Tafeln und 9 Pläne; - Erich SCHNEIDER, Musik- und Tanzverbote in Vorarlberg, S. 81-90; - Georg WACHA, Zinggießer in Bregenz. 18. Jahrhundert, S.139-168, 20 Abb.; - Paul RACHBAUER, Die Volksmedizin des Bregenzerwaldes. Autorenreferat zu Vorarlberger Dissertation, S. 215-222; Elmar VONBANK, Museen und Sammlungen in Vorarlberg: Das Heimatmuseum Großes Walsertal in Sonntag. Entstehung - Aufbau - Aufgabe und Ziele. Ansprache zur Eröffnung am 27.6.1981 in Sonntag, S. 229-244, 17 Abb.; Herbert SAUERWEIN, Tita von Oetinger zum Gedenken, S. 245-248, 1 Abb.

Erzherzog Johann. Sein Leben in den Bergen. Katalog zur

gleichnamigen Sonderausstellung im Kurmittelhaus von Bad Aussee (15.6.-17.10.1982). Ausstellung und Katalog: Dr.Hannes Lambauer, 149 Seiten, 26 Abbildungen. S 110.- (in der Ausstellung S 90.-).

Alfred WOLF, Alsergrund-Chronik.Von der Römerzeit bis zum Ende der Monarchie. Wien 1981, 236 Seiten, 121 Abbildungen.

Michael FINK. Der Schiffmeister vom Inn. Selbstbiographie mit Kommentaren von Andreas ABERLE. Ries. Oberösterreichischer Landesverlag, 1981. 112 Seiten, zahlreiche Abbildungen im Text. ISBN 3-85214-294-6.

Karl EISNER und Oskar MOSER, Kärntner Bauernmöbel. Ausstellungskatalog zur Möbelsammlung in der Propstei Maria Saal. Klagenfurt 1982. Selbstverl. des Kärntner Freilichtmuseums. 52 S., zahlreiche z.T.farbige Abbildungen.

Walter DEUTSCH (Hg.), Beiträge zur Volksmusik in Oberösterreich. (= Schriften zur Volksmusik, Band 6) Wien 1982, Verl. A.Schendl. Mit 61 Notenbeispielen, 31 Abbildungen, 6 Karten und folgenden Beiträgen: Gerlinde HAID, Alois Blamberger. Ein Musikant im 20. Jahrhundert. (S 15-17); Alois BLAMBERGER, Mein Leben als Musikant. (S 19-43); Franz EIBNER, Von der Musik, den Musikanten und den Noten. (S 35-36); Roland NEUWIRTH, An Lois Blamberger - Über Lois Blamberger. (S 37-38); Franz LIPP, Volksmusik in Oberösterreich mit besonderer Berücksichtigung der Volkskulturlandschaften. (S 39-53); Walter DEUTSCH, Materialien aus Oberösterreich in der "Sonnleithner-Sammlung" des Jahres 1819. (S 55-68); Rudolf FLOTZINGER, Belege zum Alter des Ländlers. (S 69-76); Arnold BLÖCHL, Vom geistlichen Volkslied in Oberösterreich. (S 77-93); Arnold BLÖCHL, Innviertlerisch gsunga und gspuit. Die Geschwister Simböck aus Braunau a.Inn. (S 95-107); Karl HORAK, Der Volkstanz in Oberösterreich und im Salzkammergut (S 109-140); Hermann DERSCHMIDT, Vom Anteil Oberösterreichs an den Ländler-Landschaften. (S 141-161); Herbert LAGER, Der Hochzeitsländer von Zell am Moos. (S 163-173); Walter DEUTSCH, Raimund Zoder im Salzkammergut. (S 175-193); Adolf RUTTNER, Rudolf PIETSCH, Die Seitelpfeife im Salzkammergut. (S 195-213); Lois NEUPER, Die Simon-Geigenmusi. (S 215-222).

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE
IN WIEN
Laudongasse 15-19
A-1080 Wien

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080

P.b.b.

Aufsätze

Bernd EULER-ROLLE, Stiftungen barocker Statuen des hl. Felix von Cantalice im Waldviertel. (Österreichische Zeitschrift für Kunst und Denkmalpflege XXXV, Heft 1/2, Wien 1982, S. 37-49, Abb., 48-65).

(Klaus BEITL), Institut für Gegenwartsvolkskunde. In: Tätigkeitsbericht der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 1980-1981. Wien, Verlag der ÖAW, 1982, S. 164-165.

Michael MARTISCHNIG, Volksschauspiel im Burgenland. (Parnass. Die Österreichische Kunst- und Kulturzeitschrift, Jahrgang II, Heft 4, Juli/August 1982, S. 57-59, 6 Abb.).

Linde MENARDI, Crèches de Noël dans le Musée d'art populaire tyrolien d'Innsbruck. (La Crèche. Revue de l'Association des Amis de la Crèche, Année 1982, No. 4, Nice, Juin 1982, S. 21-27, 9 Abb.).

Leopold KRETZENBACHER, Sveta Nedelja - Santa Domenica - Die hl. Frau Sonntag. Südslawische Bild- und Wortüberlieferung zur Allegorie-Personifikation der Sonntagheiligung mit Arbeitstabu. (Die Welt der Slawen, Halbjahresschrift für Slavistik, Jahrgang XXVII, 1/N.F. VI, 1, München 1982, S. 106-130, 3 Abb.).

Da schau her. Beiträge aus dem Kulturleben des Bezirkes Liezen. 3. Jahrgang, Heft 3, Liezen, Juli 1982.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident Dir. Dr. Klaus Beitzl); Schriftleitung: Dr. Margot Schindler; alle 1080 Wien, Laudongasse 15-19.
Offsetdruck: Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, A-1070 Wien, Lindengasse 37.

AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 17

Wien, Oktober 1982

Folge 8

19.430 €
09. Dez. 1982

NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
UND DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS
KITTSEE

Einladungen

1) zum Familiensonntag, am 24. Oktober 1982 von 9.00 bis 13.00 Uhr und

zum Tag der offenen Tür (Nationalfeiertag), am 26. Oktober 1982 von 10.00 bis 16.00 Uhr.

Diese Einladungen ergehen diesmal speziell an die jugendlichen Museumsbesucher.

Unter dem Motto "Schauen-Forschen-Spielen" findet an den beiden Tagen im Österreichischen Museum für Volkskunde ein Kinderprogramm statt. Wir zeigen, wie früher das Brot gebacken wurde (Film) und führen in einer alten Wiener Backstube und einer Küche, auf der noch das Feuer am offenen Herd brennt, die dazugehörigen Geräte vor. Wir wollen daneben aber auch ausgiebig spielen und haben uns dafür einiges ausgedacht!

Kinder und Eltern sind herzlich willkommen!

2) zu dem am Freitag, dem 29. Oktober 1982, um 18.00 Uhr im Hörsaal des Österreichischen Museums für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Vortrag von

Hon. Prof. Dr. Karl HAIDING

Kinderspiele aus Niederösterreich und der Steiermark in ihren weiträumigen Zusammenhängen

Mit zahlreichen Lichtbildern

Prof. HAIDING zeichnete seit den zwanziger Jahren Kinderspiele aus mündlicher Überlieferung auf und widmete ihnen auch seine Dissertation. 1980 veröffentlichte er gemeinsam mit Sophie Gaß das Buch "Kinder- und Jugendspiele aus



Niederösterreich", welches im Selbstverlag des Österreichischen Museums für Volkskunde als Band 5 der Raabser Märchen-Reihe erschienen ist.

Vorankündigungen

Die Anthropologische Gesellschaft und der Verein für Volkskunde in Wien veranstalten am 6. November 1982 eine gemeinsame Herbstexkursion in das südliche Alpenvorland. Das detaillierte Programm wird im nächsten Nachrichtenblatt bekanntgegeben.

Am 26. November 1982 wird in der Bibliothek des Österreichischen Museums für Volkskunde ein Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Wolfgang BRÜCKNER/Würzburg zum Thema "Bilderbogen und Bilderzeitung. Medienpolitik im 19. Jahrhundert" stattfinden.

Hinweis

Im Österreichischen Museum für Volkskunde wurde eine neue Telephonanlage installiert. Die neuen Nummern lauten: (0222) 43 24 93, 43 12 59 oder 43 41 54. Mit anschließender 0 wählen Sie die Vermittlung. Durchwahl zu folgenden Nebentelefonen möglich: Sekretariat 22, Direktion 21, Bibliothek 25, Kassa 16, Vereinsangelegenheiten 23, Leihgabenverkehr 27, Photothek 22, Institut für Gegenwartsvolkskunde 26.

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

WIEN. - Das Niederösterreichische Landesmuseum zeigt bis zum 5. Dezember 1982 eine Sonderausstellung über die Theatergeschichte des Landes Niederösterreich.

EISENSTADT. - Das Burgenländische Landesmuseum zeigt vom 17. September bis 17. Oktober 1982 die Kunstaussstellung "Sr. Elfriede Ettl - Kroaten-Zyklus Burgenland". Die 1980 mit dem Kulturpreis des Landes Burgenland für bildende Kunst ausgezeichnete Künstlerin war Pädagogin am Theresianum in Eisenstadt und gehört seit 1967 der Künstlergruppe Burgenland an. Die Bilder von Sr. Elfriede Ettl bilden abgesehen von ihrem künstlerischen Wert eine wichtige Dokumentation von langsam verschwindender kroatischer Volkskultur

im Burgenland. Aus der Begegnung und der Beobachtung der Landschaft und ihrer Menschen schöpft sie ihre Motive, von der Tracht über traditionelle Arbeitsweisen bis zu bodenständigen Hausformen.

WIEN. - Zur derzeit im Österreichischen Museum für Volkskunde laufenden Ausstellung über das Vereinswesen ist eine neue Publikation erschienen: Michael MARTISCHNIG, Vereine als Träger von Volkskultur in der Gegenwart am Beispiel Mattersburg. (=Mitteilungen des Instituts für Gegenwartsvolkskunde Nr. 9, Sitzungsberichte der philosophisch-historischen Klasse, 392.Band). Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien 1982. 180 Seiten Text, 16 Tafeln, Oktav, broschiert, S 280.- / DM 40.- ISBN 3 7001 0464 2.

Als spezifische Organisationsform des 19. Jahrhunderts haben die ursprünglich städtischen und bürgerlichen Vereine ältere Arten von gemeinschaftlichen Zusammenschlüssen, wie Bruderschaften, Handwerkszünfte, Nachbarschaften und Burschenschaften abgelöst. Nach außen prägt der Verein vornehmlich das soziale Leben der politischen Gemeinde und wirkt mit an der Entfaltung einer kommunalen Kultur. Intern entwickelt er seine Geschichte, seine Traditionen, eigene Normen und Verbindlichkeiten, Gesten, Zeichen und Güter als kulturelle Objektivationen. In dieser Orientierung nach außen und nach innen sind Vereine Träger einer soziologisch bedingten und zeittypischen Volkskultur.

Am Beispiel von Mattersburg, einer burgenländischen Kleinstadt, wird dieses soziokulturelle Erscheinungsbild und Wirken der fast 60 Vereine im Wandel behandelt. Der vorliegende Band ist für Volkskundler, Historiker, Sozial- und Wirtschaftswissenschaftler sowie für Soziologen gleichermaßen von Interesse.

Tagungen, Veranstaltungen

OTTENSTEIN (NÖ). - Am 16. und 17. Oktober 1982 wird im Erholungszentrum Ottenstein, Peygarten 60, die 22. Niederösterreichische Volkskundetagung stattfinden. Sie steht unter dem Thema "Volkskunde in Niederösterreich. Bio- und bibliographische Beispiele". Folgendes Programm ist vorge-

sehen:

Samstag, 16. Oktober 1982: 10.00 Uhr Begrüßung und Eröffnung: Landesvorsitzender Reg. Rat Prof. Hans GRUBER und Landeshauptmann-Stellvertreter Leopold GRÜNZWEIG, Kulturreferent der NÖ Landesregierung; - 10.30 Uhr Dipl. Ing. Michael MARTISCHNIG, Institut für Gegenwartsvolkskunde: "Das bio-bibliographische Lexikon der deutschsprachigen Volkskundler. - Sein Erhebungsstand und seine Editionsziele in ihrer Relevanz für Niederösterreich; 11.25 Uhr Univ. Prof. Dr. Helmut FIELHAUER, Institut für Volkskunde an der Universität Wien: Niederösterreich in der Forschungsarbeit des Institutes für Volkskunde; 14.00 Uhr Präsentation bisher unveröffentlichter Dissertationen. Einführung durch Dr. Olaf BOCKHORN, Institut für Volkskunde an der Universität Wien; - Günther KOHLPRATH: Weißhafner in Niederösterreich (Diss. 1982); - Dr. Alfred RAAB: Die traditionelle Fischerei in Niederösterreich, mit besonderer Berücksichtigung der Ybbs, Erlauf, Pielach und Traisen (Diss. 1978); - Dr. Margot SCHINDLER: Das Räubertum im Kerngebiet der österreichisch-ungarischen Monarchie im 18. und 19. Jahrhundert, dargestellt am Beispiel des Räuberhauptmannes Johann Georg Grasel. (Diss. 1979); - Dr. Anton HOFER: Lebendiges Singen. Funktion und kulturelle Einbettung. (Diss. 1980); 17.00 Uhr Dr. Gerlinde HAID, Österreichisches Volksliedwerk: Volksmusikliteratur in Niederösterreich seit 1945; - 19.30 Uhr Volkslieder als Ergebnis der Forschungsarbeiten. Zum Zuhören und Mitsingen.

Sonntag, 17. Oktober 1982: 9.00 Uhr Morgenlesung durch Herrn Friedrich HELLER; - 9.30 Uhr Dr. Hermann ZUCKER, Institut der Niederösterreichischen Landeskunde: Bibliographie und Dokumentation des Schrifttums zur Landeskunde von Niederösterreich mit besonderer Berücksichtigung der Volkskunde; - Dr. Irene ZUCKER: Das Bild des Bauern in den Lese- und Sachunterrichtsbüchern. Eine Untersuchung in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland. (Diss. 1977); - Dr. Werner GALLER, Niederösterreichisches Landesmuseum: Die Gartentaube und ihre Konkurrenten als Bildquellen zur Niederösterreichischen Volkskultur des 19. Jahrhunderts; - 14.00 Uhr Prof. Dr. Helene GRÜNN, Niederösterreichisches Bildungs- und Heimatwerk: Die Buchreihe "Niederösterreichi-

sche Volkskunde", herausgegeben vom NÖ Bildungs- und Heimatwerk; - Oberrat Dr.Hermann STEININGER: Aufgaben und Wirkung der Arbeitsgemeinschaft Volkskunde im NÖ Bildungs- und Heimatwerk; - Tagungsausklang ca. 16.00 Uhr Ende der Tagung. Anmeldungen zur Tagung sind zu richten an das NÖ Bildungs- und Heimatwerk, Strauchgasse 3, 1010 Wien.

Institute, Archive

WIEN. Neuer wissenschaftlicher Film. - An der Bundesstaatlichen Hauptstelle für Wissenschaftliche Kinematographie Wien (BHWK) wurde folgendes neues volkskundliches Filmdokument veröffentlicht: Faschingsbrauchtum in Österreich, Steiermark: Ausschnitte aus dem Faschingbrief "Edi Deublers Transvestiten-Schau", Bad Aussee 1980. Wiss.Autor: Dr.Heilga THIEL. 16-mm-Tonfilm, Vorführungsdauer 35 Minuten. Wien: BHWK 1981 (Best. Nr. CTf 1732). Begleitveröffentlichungen von H.THIEL und W.SCHABUS in Wiss.Film 28, S. 36-44. Der Film ist zu entleihen bei: BHWK, 1050 Wien, Schönbrunnerstraße 56, (Tel.0222/55 45 05-0).

Personalien

INNSBRUCK. Gertrud Pesendorfer +. - Am 25.August 1982 verstarb in Innsbruck im 88.Lebensjahr die weit über die Grenzen des Landes Tirol hinaus bekannte Trachtenforscherin Gertrud PESENDORFER. Vor wenigen Monaten ist im Universitäts-Verlag Wagner in Innsbruck ihr Standardwerk der Tiroler Trachtenforschung "Lebendige Tracht in Tirol" in zweiter Auflage erschienen. Frau Pesendorfer war Trägerin des Verdienstkreuzes und der Verdienstmedaille des Landes Tirol.

BASEL. Robert Wildhaber +. - Am 16.Juli 1982 verstarb der ehemalige Vorstand des Schweizer Museums für Volkskunde in Basel Dr.Robert WILDHABER. Prof.Wildhaber stand dem Verein für Volkskunde als korrespondierendes Mitglied Jahrzehnte hindurch nahe. Ein ausführlicher Nachruf erscheint in Heft 8/1983 der "Österreichischen Zeitschrift für Volkskunde".

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Walter DEUTSCH, Das große niederösterreichische Blasmusikbuch. Verlag Christian Brandstätter. Wien 1982. 431 Seiten, 646 Abbildungen, davon 26 in Farbe.

Wolfgang GÜRTLER, Gestickte Sprüche auf Wandschonern und Überhandtüchern aus dem Burgenland. (=Kleine Führer Nr. 8) Katalog zur gleichnamigen Sonderausstellung des burgenländischen Landesmuseums in der Burg Schlaining. Eisenstadt 1982. 60 Seiten.

Pfeifermusik aus Tirol. Bearbeitet und herausgegeben von Karl HORAK. Innsbruck/Neu-Rum, Edition Helbling KG., 1982. Mappe mit 4 Heften: Einleitung 8 Seiten, und Notenhefte für 1.Stimme, 2.Stimme, 3.Stimme und Trommel.

Franziskanische Klosterkunst. 800 Jahre Franz von Assisi. Ausstellung Schwaz 5.Juni bis 3.Oktober 1982. Schriftleitung: Christian TSCHIDERER OFM. (=Begegnung in Schwaz '82). Schwaz/Tirol, Hrsg. vom FVV Schwaz-Pill, 1982. 96 Seiten, 91 Abb. meist farbig.

(Mit Beiträgen : Wolfhard WÖRMER OFM, "St.Franziskus - Spielmann Gottes", S. 9-32; Christian TSCHIDERER OFM, Franziskanisches in der Volksfrömmigkeit, S. 33-43; Erich EGG, Kunst bei den Franziskanern in Tirol, S. 44-48; Wolfgang WÖRMER OFM, Begegnung in Schwaz '82. Franziskanische Klosterkunst - 800 Jahre Franz von Assisi, S. 49-64).

Der Bordun in der europäischen Volksmusik. Bericht über das 2.Seminar für europäische Musikethnologie St.Pölten 1973. Bearbeitet von Walter DEUTSCH. (= Schriften zur Volksmusikforschung, Band 5). Wien, Verlag A.Schöndl, 1981. 215 Seiten, 71 Abbildungen und 91 Notenbeispiele. ISBN 3 85268-072-7. öS 420.- / DM 62.-. Inhalt: Walter DEUTSCH, Vorwort (S.7-16); - Brigitte BACHMANN-GEISER, "Schälleschötte" Schellenschütteln und Talerschwingen in der Schweiz (S. 17-23); - Rudolf BRANDL, Der Bordun und seine Entwicklung in der Volksmusik des Dekanes anhand eigener Feldaufnahmen 1965-1971 (S.24-40); - John A.Brune, Píob Mhór und andere britisch-irische Sackpfeifen

S. 41-58); - Dragoslav DEVIČ, Typen serbischer Sackpfeifen (S. 59-82); - Tibor EHLERS, Formen und Möglichkeiten der Drehleier (S. 83-95); - Franz EIBNER, Bordun - Tonalität - Auskomponierung. Zum innermusikalischen Sinngehalt bordunierenden Musizierens. (S. 96-128); - Felix HOERBURGER, Bordunbildung in der Volksmusik Griechenlands (S.129-140); - Ivan KAČULEV, Zweistimmige Volksmusikinstrumente in Bulgarien (S. 141-151); - Smári OLÁSON, Zum Bordun in der isländischen Volksmusik (S. 152-160); - Birthe TRAERUP, Mazedonische Bordungesänge (S. 161-175); - Klaus WALTER, Der Bordun zur Zeit des späten Mittelalters und der frühen Renaissance (S. 176-196); - Stichwortregister.

Jahrbuch des Österreichischen Volksliedwerkes Band 30, 1981:
(Redigiert von Gerlinde HAID) Inhalt: Kurt HAHN, Das politische Arbeiterlied in der Ersten Republik Österreich (S.11-21); - Walter SALMEN, Zur Semantik von Instrumentalklängen im älteren Schauspiel (S. 22-26); - Karl HORAK, Die Zwiefachen (S.27-38); - Friedrich Wilhelm SINGER, Der "Trotter" und der "Zeuner" - zwei nordbairische Tänze von 1478 (S. 39-42); - Erich SCHNEIDER, Musik- und Tanzverbote in Vorarlberg (S. 43-51); - Herbert LAGER, Neuere Tanzforschung in Niederösterreich (S. 52-81); - Leopold BERGOLTH, Zur Musikantensprache in Niederösterreich (S. 82-87); - Berichte vom Österreichischen Volksliedwerk und weitere Berichte, Personalien, Bibliographie 1980, Besprechungen von Büchern und Noten, Discographie, Schallplatten.

Atlas der deutschen Volkskunde, Neue Folge. Auf Grund der von 1929 bis 1935 durchgeführten Sammlungen im Auftrage der Deutschen Forschungsgemeinschaft in Zusammenarbeit mit H.L. COX, Gerda GROBER-GLÜCK und Günther WIEGELMANN herausgegeben von Matthias ZENDER. Erläuterungen zu den Karten 43-48 (4.Lieferung, 2.Teil) und 54-56 c, 70-72 c, 73-76 a, b. Marburg, N.G.Elwert Verlag, 1981, S. 225-456. ISBN des Gesamtwerkes 3 7708 0026 5.

Johannes RESSEL, Kirchen, Kapellen, Religiöse Gedenksäulen und Wegzeichen in Baden bei Wien. Ein Beitrag zur Geschichte, Heimatkunde und Kunstgeschichte. Baden, Verlag G.Grasl, 1981. 182 Seiten, 67 Abb. auf Tafeln. Ganzleinen öS 240.-

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE
IN WIEN
Laudongasse 15-19
A-1080 Wien

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080

P.b.b.

Aufsätze

Leopold KRETZENBACHER, Sveta Nedelja - Santa Domenica - Die hl. Frau Sonntag. Südslavische Bild- und Wortüberlieferung zur Allegorie - Personifikation der Sonntagsheiligung mit Arbeitstabu. In: Die Welt der Slaven. Halbjahresschriften für Slavistik Jg. XXVII/1, N.F. VI/1. München 1982, S. 106-130, 2 Abb.

Erich KÖRNER, St. Modestus. Apostel der Karantaner und Schutzpatron der Hauskapelle im Austroslowenischen Studentenheim "Korotan" zu Wien. (Glas "Korotana" ob desetletnici, leto 1978, številka 6, S. 7-50. Ill.; Zu haben: Studentenheim "Korotan", A-1080 Wien, Albertgasse 48).

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident Dr. Klaus Beitzl); Schriftleitung: Dr. Margot Schindler; alle 1080 Wien, Laudongasse 15-19.
Offsetdruck: Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, A-1070 Wien, Lindengasse 37

AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 17

Wien, November 1982

Folge 9

NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
UND DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS
KITTSEE

Einladungen

1) zu der am Freitag, dem 26. November 1982, um 16.30 Uhr
pünktlich im Hörsaal des Österreichischen Museums für Volks-
kunde in Wien, 1080 Laudongasse 15-19, stattfindenden

Außerordentlichen Generalversammlung

des Vereins für Volkskunde.

Tagesordnung: 1. Beschlußfassung über Statutenänderung
2. Allfälliges

Anschließend an die Generalversammlung findet um 18.00 Uhr
ein öffentlicher Vortrag von

Univ. Prof. Dr. Wolfgang BRÜCKNER

Bilderbogen und Bilderzeitung,

Medienpolitik im 19. Jahrhundert.

(Mit Lichtbildern)

statt.

Ausgehend von einem oft zitierten, aber nie vollständig
interpretierten Text Theodor Fontanes über seinen Landsmann
Gustav Kühn in Neuruppin soll der Bild-Zeitungs-Funktion des
deutschen Bilderbogens im 19. Jahrhundert genauer nachgegangen
werden. Das brandenburgische Neuruppin pflegt dem ostfranzö-
sischen Epinal entgegengestellt zu werden. In der Tat wurde
an beiden Orten eine Art nationaler Imagerie entwickelt. Das
historische Zeitalter erreichte den kleinen Mann mit Hilfe
eines alten Mediums, jedoch von neuen Produktionszentren aus
und durch die systematische Industrialisierung der lithogra-
phischen Massenherstellung.



2) Am 1. Adventsonntag, dem 28. November 1982 öffnet das Österreichische Museum für Volkskunde um 10.30 Uhr wieder seine Tore zur großen

Weihnachtskrippenschau.

Außerdem werden aus den Beständen des Museums

Puppen und Puppenhäuser

gezeigt.

Wir laden Sie herzlich ein, sich mit uns bei einer besinnlichen Feierstunde in die kommende Adventzeit einstimmen zu lassen. Das musikalische Programm wird wie in den letzten Jahren vom Volksgesangsverein Wien unter der Leitung von Ing. Alfred FLEISCHMANN und Prof. Otto KAISER gestaltet.

Dr. Franz Grieshofer
Generalsekretär

Dir. Dr. Klaus Beitzl
Präsident

Arbeitsgemeinschaft für Flurdenkmal- und Bildstockforschung

Die nächste Zusammenkunft der Arbeitsgemeinschaft findet am Donnerstag, dem 25. November 1982, um 17.00 Uhr im Hörsaal des Österreichischen Museums für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19, statt. Universitätslektor Oberrat i. R. Dr. Emil SCHNEEWEIS wird über Ikonographie auf Flurdenkmalen sprechen. Das Vortragsmaterial war für die entfallene Tagung der Flurdenkmalforscher in Oberösterreich bestimmt.

Vorankündigungen

Am Freitag, dem 10. Dezember 1982 wird um 18.00 Uhr im Hörsaal des Österreichischen Museums für Volkskunde ein Lichtbildervortrag von Frau Dr. Klára CSILLERI, wissenschaftliche Mitarbeiterin i. R. des Ethnographischen Museums Budapest und des ungarischen Freilichtmuseums Szentendre, zum Thema "Das deutsch-ungarische Dorf Harta und seine Möbelkultur" stattfinden. Der Vortrag bietet eine wissenschaftliche Einführung der feierlichen Übernahme einer Möbelstube aus Harta/Ungarn durch das Ethnographische Museum Schloß Kittsee am Samstag, dem 11. Dezember 1982. Die Möbelstube wurde im Tausch mit dem Ethnogra-

phischen Museum Budapest erworben und stellt eine wertvolle Bereicherung der ständigen Schausammlung des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee dar. Zu demselben Termin, nämlich am 11. und 12. Dezember 1982, veranstalten der ORF - Landesstudio Burgenland und das Ethnographische Museum Schloß Kittsee einen "Burgenländischen Advent". Das weihnachtliche Programm umfaßt vokale und instrumentale Musik zum Weihnachtsfestkreis, Lesungen, ein Krippenspiel, einen Weihnachtsmarkt und Basteln für Kinder. Das detaillierte Programm wird dem nächsten Nachrichtenblatt beigeheftet sein. Im Rahmen des burgenländischen Advents wird am Sonntag, dem 12. Dezember 1982 auch die Eröffnung der Sonderausstellung "Volkstümliche Stickereien aus Südosteuropa" im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee vorgenommen werden.

Hinweis

Die Anthropologische Gesellschaft in Wien und der Verein für Volkskunde in Wien veranstalten heuer eine gemeinsame

Herbstexkursion, die am Samstag, dem 6. November 1982

stattfindet: Volkskundliche Exkursion in das südliche Alpenvorland.

Fahrtstrecke: Wien - Scheuchenstein (Besichtigung des Gauer-
mann-Museums) - Gutenstein (Waldbauernmuseum, Führung) -
Auffahrt auf den Mariahilfberg (Besichtigung) - Weiterfahrt
nach Bad Vöslau (Stadt- und Weinmuseum) - Gainfarn (Ausklang
beim Heurigen) - Wien

Leitung: Dr. F. STEININGER. In den Museen Führung durch die je-
weiligen Fachkustoden.

Abfahrt: Samstag, 6. November 1982, um 8.00 Uhr (pünktlich)
neben dem Universitäts-Hauptgebäude (Dr. Karl Lueger-Ring/
Ecke Rathausplatz), 1010 Wien

Rückkehr: ca. 21.00 Uhr

Fahrpreis: 190.- öS pro Person (inkl. sämtlicher Eintritts-
gelder)

Anmeldung: Durch Einzahlung des Fahrpreises von S 190.- pro
Person auf das Postscheckkonto Nr. 7334.418 der Anthropologi-
schen Gesellschaft in Wien. Da nur eine begrenzte Platzzahl
im Autobus zur Verfügung steht und die Plätze in der Reihen-
folge der Einzahlungen vergeben werden, wird um umgehende An-

meldung gebeten. Die Einzahlung des Erlagscheines gilt als Anmeldung.

Auskünfte: Prof.Dr.Karl Wernhart (Telefon 4300 DW 2544 oder Dr.Fritz Eckart Barth Telefon 93 45 41 DW 280)

Ausstellungskalender

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19 (Öffnungszeiten: Di - Fr 9-15 h, Sa 9 - 12 h, So 9 - 13h, Mo geschl.):

"Vereine als Träger von Volkskultur" (bis Mai 1983)

"Schmuck aus Haaren" (bis 10.April 1983)

Sammlung Religiöse Volkskunst mit der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8 (Öffnungszeiten: Mi 9 - 15 h, So 9 - 13 h)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee

(Öffnungszeiten: tägl. 10 - 16 h):

"Chochloma. Lackmalerei aus Rußland"

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois (Öffnungszeiten: tägl.10 - 12 h, 13 - 18 h, in den Wintermonaten 10 - 12 h, 13 - 16 h):

"Volkskundliches aus Italien"

Studiensammlung und Präsentationsstelle Mattersburg, 7210

Mattersburg, Schubertstraße 53 (Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 17 h):

"Volksschauspiel im Burgenland" (Nov. - April geschl., Wiedereröffnung im Mai 1983)

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

Gerätemuseum St.Andrä i.Lav. (Kärnten). - Die seit 20 Jahren vom Direktor der Landw.Fachschule St.Andrä im Lavanttal mit großer Umsicht und Sorgfalt aufgebaute Sammlung von bäuerlichen Arbeitsgeräten für Anbau, Ackerpflege, Ernte, Transport und Drusch soll als Lehrsammlung erhalten bleiben und sowohl der Bevölkerung wie auch der Forschung zugänglich sein. Es handelt sich um eine der wichtigsten Sammlungen dieser Art

in Kärnten, die sich grundsätzlich auf den Bezirk Wolfsberg und das Lavanttal beschränkt. Mit der Absicht, die agrarhistorisch ungemein wertvollen Originalgeräte zu retten und der Nachwelt zu erhalten, sammelte Direktor Dr. Celestin SPENDL mit großer Hingabe und Selbstlosigkeit seit 20 Jahren dieses Material und setzte es in vorbildlicher Weise instand. Es umfaßt eine lückenlose Pflugsammlung von Riß und Arl bis zum Industrieflug, Zugeräte, Wagen und Schlitten, alle leichten Feldgeräte sowie den Bereich der Getreide-, Flachs- und Wollverarbeitung im Sinne der selbstversorgenden Hauswirtschaft. Dazu kommt eine Reihe von handwerklichen Gerätegruppen. Die Museumssammlung ist als Lehrschau eingerichtet und grundsätzlich landwirtschaftlich und fachlich als Basis-sammlung gedacht. Ihr Inventar umfaßt Originalstücke, die vorwiegend aus dem 18. bis 20. Jahrhundert stammen.

(O. Moser, Graz)

KLAGENFURT. Im Landesmuseum für Kärnten in Klagenfurt, Museumsgasse 2, ist in der Zeit vom 25. November bis 15. Dezember eine Krippenausstellung zu sehen. Gezeigt werden vor allem Kärntner Krippen aus dem 18. und 19. Jahrhundert.

Tagungen, Veranstaltungen

MATTERSBURG. Österreichische Volkskundetagung 1983. - Der Österreichische Fachverband für Volkskunde, der Verein für Volkskunde und das Institut für Gegenwartsvolkskunde der Österreichischen Akademie der Wissenschaften veranstalten vom 11. - 14. Mai 1983 in Mattersburg/Bgld. die Österreichische Volkskundetagung. Der Arbeitstitel lautet: "Probleme der Gegenwartsvolkskunde". Personen, die zu diesem Thema referieren wollen, werden ersucht, dies bis spätestens Ende November dem Institut für Gegenwartsvolkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19, bekanntzugeben.

Personalien

WIEN. Auszeichnung. - Herrn Ao. Prof. Dr. Helmut FIELHAUER wurde für den Aufbau und die Leitung eines Wiener Bezirksmuseums seit 1965 am 19. Oktober 1982 die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien in Silber überreicht.

LEBRING/Stmk. Leopold Kretzenbacher 70 Jahre. - Herr Univ. Prof.Dr.Leopold KRETZENBACHER feiert am 13.November 1982 seinen 70. Geburtstag. Der Verein für Volkskunde wird aus diesem Anlaß seinem korrespondierenden Mitglied den Band 4/1982 der Österreichischen Zeitschrift für Volkskunde widmen.

GÖTTINGEN. Ernennung. - Frau Akademische Oberrätin Dr.Elfriede MOSER-RATH, 1949 in Wien promoviert und von 1952 bis 1955 am Österreichischen Museum für Volkskunde tätig, ist mit 1.Oktober 1982 zur beamteten Professorin auf Lebenszeit am Seminar für Volkskunde der Universität Göttingen ernannt worden.

GRAZ. Berufungen. - In der Forschungs-Kommission der International Society for Music Education vollzieht sich mit 31.Dezember 1982 folgender Wechsel: Für Prof.Dr.Wolfgang SUPPAN, Graz, dessen sechsjährige Periode in der Kommission als Vertreter Westeuropas abläuft, wurde Frau Prof.Dr.Sigrid ABEL-STRUTH, Frankfurt am Main, in die Kommission berufen. Fachleute der musikpädagogischen Forschung, die sich für die Teilnahme an der nächsten Konferenz der Forschungs-Kommission interessieren (1984 in Kanada), werden daher gebeten, sich mit Frau Prof.Abel-Struth, Institut für Musikpädagogik der Universität Frankfurt, Sophienstraße 1-3, D-6 Frankfurt, in Verbindung zu setzen.

Für den kürzlich verstorbenen Baseler Volkskundler, Prof. Dr.Robert WILDHABER, wurde durch Senator Dr.h.c.Alfred TOEPFER,Hamburg, mit Wirkung vom 1.Oktober 1982 Herr Prof. Dr.Wolfgang SUPPAN, Graz, in das internationale Kuratorium zur Vergabe des Europa-Preises für Volkskunde berufen.

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Edith HÖRANDNER, Model. Geschnitzte Formen für Lebkuchen, Spekulatius und Springerle. Verlag Georg D.W.Callwey, München 1982. 220 Seiten, 378 Abbildungen. Mit ausführlicher Bibliographie und einem Register versehen.

Glas aus vier Jahrhunderten. Katalog zu einer Glasausstellung

der Glasgalerie Michael KOVACEK, 1010 Wien, Stallburgg. 2, 192 Seiten, 106 Abbildungen, davon 75 in Farbe.

(Klaus BEITL und Karl ILG, Hrsg.), Gegenwärtige Probleme der Hausforschung in Österreich. Referate der Österreichischen Volkskundetagung 1980 in Feldkirch (Vorarlberg). (=Buchreihe der Österreichischen Zeitschrift für Volkskunde, Neue Serie Band 5, Hg. von Klaus BEITL) Wien 1982, Selbstverlag des Vereins für Volksunde, 230 Seiten.

Inhalt: Karl ILG, Vorwort S 7; Klaus BEITL und Oskar MOSER, Resolutionen der Österreichischen Volkskundetagung 1980 S 9-10; Karl ILG, Einführung in das Tagungsthema: Hausformen und Hauskunde in Vorarlberg S 11-39; Referate: "Gegenwärtige Probleme der Hausforschung in Österreich" und in seinen Nachbarländern: Karl ILG, Tirol S 41-66; Kurt CONRAD, Landesbericht Salzburg S 67-82, Oskar MOSER, Am Beispiel der Alpenländer Kärnten und Steiermark S 83-106; Gunter DIMT, Am Beispiel der österreichischen Donauländer S 107-126; Erich KAESSMAYER, Volkstümliche Architektur in Wien S 127-154; Franz GRIESHOFER, Am Beispiel Burgenland S 155-180; Torsten GEBHARD, Hausforschung in Oberbayern. Die Beziehung zwischen Baupflege und Bauberatung S 181-202; David MEILI, Hausforschung und Architektur in der Schweiz. Zur Dekadenz einer Wechselbeziehung S 203-218; Diskussionsbeiträge von Olaf BOCKHORN, Helmut EBERHART, Elfi LUKAS, Johannes DAUM und Roland GNAIGER S 221-228.

Gerhart BOGNER, Das große Krippen-Lexikon. Geschichte, Symbolik, Glaube. München, Süddeutscher Verlag, 1981. 224 Seiten, zahlreiche Abb. (Einschließlich österreichischer Krippenkunst).

Helmut HUBER, Gebet- und Liedgut um Tod und Begräbnis aus Niederösterreich. Mit einem Beitrag von Walter DEUTSCH. Wien, Verlag Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs. 1981. 435 und XXXIII Seiten Kleinoffset, Notenbeispiele. ISBN 3-85369-471-3. Broschiert öS 340.-. (Dieser Band besteht im wesentlichen aus dem Belegmaterial der Dissertation des Autors, deren wissenschaftlicher Auswertungsteil unter dem Titel "Totenbrauchtum in Niederösterreich" in der Reihe "Dissertationen der Universität Wien, Band 149,

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE
IN WIEN
Laudongasse 15-19
A-1080 Wien

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080

P.b.b.

in demselben Verlag erschienen ist. Der Beitrag von Walter DEUTSCH trägt den Titel "Bemerkungen zu den Melodien der Lieder und zur angewandten Singpraxis beim Totenbrauchtum").

Helmut HUBER, Totenbrauchtum in Niederösterreich. Häusliche Leichenwache in der alpinen Zone. Erscheinungsformen des 20. Jahrhunderts. (=Dissertationen der Universität Wien, Band 149). Wien, Verlag Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, 1981. 184 Seiten Kleinoffset, Abb. und Karten im Text. ISBN 3-85369-470-5. Broschiert öS 180.-.

Zeitschriftenschau

Die Kärntner Landmannschaft, 2/1982: Museums- und Archivdirektor a.D. Hofrat Univ.-Prof. Dr. Gotbert Moro - 80 Jahre; mit den volkskundlichen Beiträgen: Alfred OGRIS, Gotbert Moro und die Leistungen der Kärntner Landesgeschichtsforschung in den Jahren 1958-1967 (3-4); -Wilhelm NEUMANN Der Paracelsus-Ring der Stadt Villach für Gotbert Moro (S. 5-7); -Karl EISNER, das Kärntner Freiluftmuseum in den Jahren 1968-1981 (S. 8-11, 9 Abb., 1 Karte); -Oskar MOSER, Das Inventar eines Kärntner Ringhofes vom Jahre 1793 (S. 12-21, 6 Abb.); -Günther BIERMANN, Die letzte Rauchstube im Görtschitztal, (S. 22-23, 1 Abb.); -Franz KOSCHIER, Die "Steinerne Hochzeit". Eine kaum bekannte Trachtenbilderserie aus dem Lavanttal (S. 24-28, 9 Abb.); -Leopold KRETZENBACHER, Südostalpine Kreuznagel-Legenden (S. 29-34, 3 Abb.); - Ilse KOSCHIER, "Silbergeschmeid und Clainodien". Nach den Inventaren des Ständischen Archivs des Kärntner Landesarchivs (S. 35-46, 4 Abb.).

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident Dr. Klaus Beitzl); Schriftleitung: Dr. Margot Schindler; alle 1080 Wien, Laudongasse 15-19.
Offsetdruck: Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, A-1070 Wien, Lindengasse 37

AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 17

Wien, Dezember 1982

19.430 Z
09. Dez. 1982

Folge 10

NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
UND DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS
KITTSEE

Einladungen

1) zu dem am Freitag, dem 10. Dezember 1982, um 18.00 Uhr im
Hörsaal des Österreichischen Museums für Volkskunde in Wien,
1080 Laudongasse 15-19 stattfindenden Vortrag

"Das deutsch-ungarische Dorf Harta und seine

Möbelkultur"

von Frau Dr. Klára K. CSILLÉRY

Auf Grund eines Übereinkommens mit dem Österreichischen Museum für Volkskunde hat das Ethnographische Museum Budapest in den Jahren 1981 und 1982 eine vollständige Zimmereinrichtung aus der deutsch-ungarischen Gemeinde Harta in Ungarn gesammelt. Sie ist dazu bestimmt, im Bestand der ständigen Schausammlung des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee die Sachkultur der deutschsprachigen Bevölkerung in Ungarn zu repräsentieren. Der Vortrag möchte auf die Eigenart des lokalen Möbelstils von Harta hinweisen sowie die auf Grund des Materials bestimmbaren Situationen einer hundertfünfzigjährigen Entwicklung aufzeigen.

2) zu der am Samstag, dem 11. Dezember 1982, um 14.30 Uhr stattfindenden

feierlichen Eröffnung der Möbelstube aus

Harta/Ungarn

durch Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
Dr. Hertha FIRNBERG



im Rahmen des

"Burgenländischen Advents im Ethnographischen

Museum Schloß Kittsee"

(Näheres siehe beigeheftetes Programm)

Anlässlich dieser Eröffnung führt der Verein für Volkskunde am Samstag, dem 11. Dezember 1982 eine gemeinsame Autofahrt nach Kittsee durch.

Abfahrt: Samstag, 11. Dezember 1982, 13.00 Uhr pünktlich, Autobusbahnhof Wien-Mitte (1030 Wien, Landstraße)

Programm: siehe beigeheftete Einladung

Rückfahrt: etwa 22.00 Uhr (nach dem Christi Geburt Spiel)

Fahrpreis: öS 100.- (öS 70.- für Studenten)

Anmeldung: möglichst umgehend durch telephonischen Anruf (43 24 93/22) oder mit Postkarte an den Verein für Volkskunde in Wien (Laudongasse 15-19, 1080 Wien)

Ausstellungskalender des Österreichischen Museums für Volkskunde

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19 (Öffnungszeiten: Di-Fr 9-15 h, Sa 9-12 h, So 9-13 h, Mo geschl.):

"Vereine als Träger von Volkskultur" (bis Mai 1983)

"Schmuck aus Haaren" (bis April 1983)

Sammlung Religiöse Volkskunst mit der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8 (Öffnungszeiten: Mi 9-15 h, So 9-13 h):

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee

(Öffnungszeiten: tägl. 10-16 h):

"Möbelstube aus Harta/Ungarn" (ab 11. Dezember 1982)

"Stickereien aus Südosteuropa" (12. Dezember 1982 bis 10. April 1983)

"Chochloma. Lackmalerei aus Rußland"

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois (Öffnungszeiten: tägl. 10-12 h, 13-18 h, in den Wintermonaten 10-12 h, 13-16 h):

"Volkskundliches aus Italien"



Landesstudio Burgenland

ORF

Ethnographisches Museum

**Veranstaltet vom Ethnographischen Museum
Schloß Kittsee und dem ORF – Landesstudio Burgenland,
gemeinsam mit dem Pannonischen Forum Kittsee.**

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Österreichischer Rundfunk (ORF),
Würzburggasse 30, A-1136 Wien

Herstellungsort: Wien

Redaktion: Hauptabteilung Koordination und Kommunikation, Würzburggasse 30,
A-1136 Wien

*“Wenn die mebrste Arbeit im Herbst zu Ende
geht, da kommen die Alten zu mir und sagen:
Es wäre jetzt wieder an der Zeit, solltet doch
wieder schaun, ob ihr nicht ein Spiel
zusammenbrächtet.”*

Das “Spiel”, von dem der Bauer David Malatitsch spricht, einst Darsteller und Lehrmeister der Weihnachtsspiele in Oberufer, einem Vorort von Preßburg, ist eines jener alten Volksschauspiele, wie sie in vielen deutschen Dörfern nördlich und östlich des Neusiedlersees, also im Bereich der ehemaligen westungarischen Komitate Preßburg und Wieselburg, in der Weihnachtszeit aufgeführt wurden. Zum erstenmal hat der Preßburger Gymnasiallehrer Karl Julius Schröer 1858 mit der Herausgabe der “Deutschen Weihnachtsspiele aus Ungern” die Fachwelt darauf aufmerksam gemacht.

130 Jahre danach wird in derselben Landschaft das gleiche Spiel beim “Burgenländischen Advent im Schloß Kittsee” aufgeführt. Der Rahmen hat sich gewandelt, die Sprache hat sich gewandelt, die Menschen haben sich gewandelt, die Botschaft dieser Spiele ist die gleiche geblieben. So ist der “Burgenländische Advent”, den das ORF-Landesstudio Burgenland gemeinsam mit dem Ethnographischen Museum in Kittsee durchführt, nicht eines jener modisch gewordenen Geschäfte mit dem Brauchtum, sondern der Versuch einer Besinnung auf eigenständige, echte kulturelle Werte. Sie zu pflegen gehört zu den schönsten Aufgaben eines Landesstudios. Waren diese überlieferten Lieder und Spiele früher auf den lokalen Bereich, auf das Dorf und die Landschaft rundum beschränkt, so bieten heute die Medien Fernsehen und Hörfunk die Möglichkeit, über den lokalen Bereich hinaus das Publikum daran teilhaben zu lassen.

Hellmut Andics
Intendant

Programm

Samstag, 11. Dezember 1982

- 14.30 Uhr **Feierliche Eröffnung der Möbelstube aus Harta/Ungarn**
anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Ethnographischen Museums
Schloß Kittsee durch Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
Dr. Hertha Firnberg
- 16.00 Uhr Haberlandt-Saal
Eröffnung des "Burgenländischen Advents" durch den Direktor des
Österreichischen Museums für Volkskunde Dr. Klaus Beitzl und den
Intendanten des ORF-Landesstudios Burgenland Hellmut Andics.
"Maria ging übers Gebirge"
Vorweihnachtliches Singen und Musizieren
mit dem Chor des Volksbildungswerkes Kittsee, dem Burgenländischen
Lehrertrio, der Bläsergruppe Donnerskirchen, dem Frauenkirchner
Klarinetten trio und dem Mundartdichter Hans Krenn.
(Eine Direktübertragung des Landesstudios Burgenland)
- 17.15 Uhr Galerie
"Auf dem Weg nach Bethlehem"
Geschichten und Gedichte zum Advent
- 18.20 Uhr Haberlandt-Saal
"Jungfrau Maria nach Bethlehem ging"
Alte und neue Lieder zur stillen Zeit
mit dem Eisenstädter Singkreis und der Camerata Pannonica.
(Eine Direktübertragung des Landesstudios Burgenland)
- 19.00 Uhr **Turmblasen und Laterndlumzug**
Bläsergruppe Donnerskirchen und Musikverein Kittsee
- 20.00 Uhr Haberlandt-Saal
"Die Vorstellung von der Geburt Christi" (aus Pamhagen)
Spielgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Apetlon; unter der
Spieleitung von Frau OL Elisabeth Karacson.
Präsentation: Mag. Hans Lunzer
(Eine Aufzeichnung des Landesstudios Burgenland;
Sendung am 30. Dezember 1982, 20.05 Uhr, Lokal-B)

Sonntag, 12. Dezember 1982

10.00 Uhr **Eröffnung der Ausstellung "Volkstümliche Stickereien aus Südosteuropa"**
durch Museumsdirektor Dr. Klaus Beitzl. Führung durch die Ausstellung:
Cand.phil. Barbara Mersich.

11.00 Uhr Haberlandt-Saal
"Es war einmal . . ."
Lesung mit Rudolf Buczolich
Musikalische Umrahmung durch das Heanzenquartett
(Eine Aufzeichnung des Landesstudios Burgenland;
Sendung am 19. Dezember 1982, 18.20 Uhr, Lokal-B)

15.00 Uhr Haberlandt-Saal
"Ein große Freud verkünd ich euch"
Burgenländische Lieder und Weisen zur Weihnacht
mit den Apetloner Sängern, dem Bläserkreis Oberwart und dem
Heanzenquartett.
Verbindende Worte: Sepp Gmasz
(Eine Aufzeichnung des Landesstudios Burgenland;
Sendung am 24. Dezember 1982, 9.00 Uhr, im Programm Ö-Reg.)

16.15 Uhr Galerie
"Es kommt die gnadenvolle Nacht"
Weihnachtsmärchen aus aller Welt

17.00 Uhr Haberlandt-Saal
"Ave, o Maria"
Kroatische und deutsche Adventlieder mit der Camerata Pannonica, dem
Seewinkler Lehrerquartett und dem Chor des Volksbildungswerkes Kittsee.
(Eine Aufzeichnung des Landesstudios Burgenland;
Sendung am 23. Dezember 1982, 20.05 Uhr, Lokal-B)

18.00 Uhr **Turmblasen und Ausklang mit dem Bläserkreis Oberwart**

Weihnachtsmarkt (im 1. Stock)

Weihnachtliches Basteln für Kinder (in der Bastelstube im Erdgeschoß)

Samstag, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Sonntag, 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Eintrittskarten sind erhältlich:

ORF-Landesstudio Burgenland, Buchgraben 51, 7000 Eisenstadt

Tel.: 02682/4661 - 253

Ethnographisches Museum Kittsee, Dr. L. Batthyány-Platz 1, 2421 Kittsee

Tel.: 02143/304

Tageskarte S 30,—; 2-Tageskarte S 50,—; Kinder gratis

DAS SCHLOSS KITTSEE

Das Schloß Kittsee geht in seinen Anfängen in das frühe 17. Jahrhundert zurück. Der linke Flügel wurde um 1625 wohl als ebenerdiger Wirtschaftshof der um das Jahr 1300 erbauten Burg Kittsee gebaut. Im Jahre 1668 erweiterte Graf Johann Listius diesen Bau zum hufeisenförmigen einstöckigen Schloß. In den Jahren 1730 – 1740 wurde das Schloß unter dem Fürsten Paul Anton Esterházy barockisiert und mit einer Feststiege und dem barocken Festsaal ausgestattet. 1909 wurde die Parkanlage mit dem Barockbassin gestaltet und der Anbau der barocken Altane aus Preßburg unter DDr. Ladislaus Fürst Batthyany-Strattmann, dem berühmten Augenarzt, durchgeführt.

Nach dem 2. Weltkrieg wurde der ganze Besitz verkauft und zerstückelt und das Schloß ging mit dem Rest des Schloßparkes an einen Mann über, der im Erdgeschoß eine Hühnerfarm einrichtete und alles Wertvolle aus Schloß und Park verkaufte. Eine abgewrackte Ruine blieb über, die die Gemeinde Kittsee erwarb. Durch das Bestreben des damaligen Landeskonservators Dr. Alfred Schmeller wurde 1969 der Wiederaufbau eingeleitet und das östlichste Schloß Österreichs zum Fenster nach dem Osten und Südosten bestimmt. Die Kosten der langjährigen Restaurierung tragen gemeinsam das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung und die Burgenländische Landesregierung.

Gegenwärtig ist der Verein Ethnographisches Museum als Rechtsträger des Ethnographischen Museums Pächter des Schlosses und des Schloßparkes Kittsee.

DAS ETHNOGRAPHISCHE MUSEUM

Das Ethnographische Museum hat als selbständiges Museum die gesamte Volkskunde Ost- und Südosteuropas zum Thema. Daher wird in der ständigen Schausammlung ein Überblick über die Volkskulturen dieses Raumes gegeben. Sie soll Zeugnis geben von der Mannigfaltigkeit und dem Reichtum dieser Völker auf dem Gebiet der Volkskunst und der Volkskulturen überhaupt und damit diese Völker selbst dem Besucher näherbringen.

In mehreren Sonderausstellungs-Einheiten werden auch die historischen Volkskulturen einzelner deutscher Gruppen Ost- und Südosteuropas, das Schaffen österreichischer Künstler zu Themen dieses Raumes und einzelne Sachgebiete und Einzeldokumentationen aus diesem Raum gezeigt.

Dem wissenschaftlich arbeitenden Besucher steht aber auch eine reiche Bibliothek zur Verfügung.

Studiensammlung und Präsentationsstelle Mattersburg, 7210 Mattersburg, Schubertstraße 53 (Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-17h): "Volkschauspiel im Burgenland" (Nov.-April geschl., Wiedereröffnung im Mai 1983)

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

LINZ. Das Oberösterreichische Landesmuseum zeigt vom 10. November 1982 bis 13. Februar 1983 die Sonderausstellung "Maria mit dem Kinde lieb. Medaillenbilder des 16.-20. Jh." (mit Katalog).

WIEN-ROTTERDAM. Weihnachtsausstellung des Niederösterreichischen Landesmuseums. Vom 21. bis 31.12.1982 wird in der Ahoy-Halle in Rotterdam, dem größten Messegelände der Niederlande, wie alljährlich die Veranstaltung "Kerstland" (Weihnachtsland) durchgeführt. Dabei handelt es sich um einen großen Weihnachtsmarkt. Im Mittelpunkt steht jedes Jahr eine umfangreiche kulturelle Ausstellung. Diese wird im heurigen Jahr von der Volkskundlichen Sammlung des NÖ Landesmuseums erarbeitet und trägt den Titel "Kerstmis(=Weihnachten) in Niederösterreich". Mit der Ausstellung "Weihnachten in Niederösterreich" im Schloß Wolkersdorf wurde dafür 1978/79 bereits Vorarbeit geleistet. Mit der Leitung der Ausstellung wurde durch Landeshauptmann Ludwig Obermuseumsrat Dr.GALLER beauftragt.

Tagungen, Veranstaltungen

GRAZ. Am 30. November 1982 präsentierte die "Arbeitsgemeinschaft für Hausforschung in Österreich" anläßlich ihrer Begründung im Rahmen des Österreichischen Fachverbandes für Volkskunde das Buch "Gegenwärtige Probleme der Hausforschung in Österreich".

Volkskunde im Rundfunk

Radio Vorarlberg strahlt in einer Gemeinschaftssendung mit den übrigen Bundesländern im Programm Österreich-Regional am 8. Dezember 1982 in der Zeit von 8.15 Uhr bis 9.00 Uhr die Sendung "Von Barbara bis Maria Empfängnis. Brauchtum der Adventzeit" aus.

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE
IN WIEN
Laudongasse 15-19
A-1080 Wien

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080

P.b.b.

Personalien

KLAGENFURT. Auszeichnung. Für volkskundliche Leistungen und Museumsgründungen in Oberkärnten wurde auf einstimmigen Beschluß der Kärntner Landesregierung OSR Prof. Helmut PRASCH das Große goldene Ehrenzeichen des Landes Kärnten verliehen.

BOZEN. Förderungspreis. Das Kulturwerk für Südtirol e.V. München hat den Förderungspreis "Walther von der Vogelweide" für das Jahr 1982 Herrn Gottfried OBERTHALER, den Förderungspreis "Walther von der Vogelweide" für das Jahr 1983 Herrn Sepp HALLER zugesprochen. Die Überreichung der Preise fand am 20. November 1982 im Haus der Kultur in Bozen statt.

NEUERSCHEINUNGEN

Aus dem Selbstverlag des Österreichischen Museums für Volkskunde

Der in 1. Auflage inzwischen vergriffene Katalog von Dr. Gudrun HEMPEL "Schmuck aus Haaren" wurde in einer zweiten, erheblich vermehrten und durch Abbildungen bereicherten Neuauflage allen Interessierten zugänglich gemacht. 1982, 79 Seiten, 9 Abbildungen, öS 45.- (für Mitglieder öS 30.-).

Zur derzeit im Institut für Gegenwartsvolkskunde in Mattersburg gezeigten Ausstellung "Volkschauspiel im Burgenland" ist ein Katalog von Klaus BEITL, Friedrich FUHRICH, Franz GRIESHOFFER, Eva KAUSEL, Michael MARTISCHNIG, erschienen. 1982, 158 Seiten, öS 90.- (für Vereinsmitglieder öS 60.-).

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident Dr. Klaus Beitzl); Schriftleitung: Dr. Margot Schindler; alle 1080 Wien, Laudongasse 15-19.
Offsetdruck: Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, A-1070 Wien, Lindengasse 37

AU ISSN 0042-8531